



# Jahresabschluss der EnBW AG 2020

Ohne Lagebericht

# AMBITION

**Das „A“ auf dem Titel unserer Finanzpublikationen steht für „Ambition“.**

Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt: Wir wollen in der Strategiephase EnBW 2025 zum nachhaltigen und innovativen Partner für Energie und Infrastruktur wachsen. Unsere Nachhaltigkeitsziele haben wir weiter geschärft, weil wir der festen Meinung sind, dass ein Unternehmen ohne klare und ambitionierte Nachhaltigkeitsagenda nicht zukunftsfähig ist. Eine Vielzahl von Investitionen zum Beispiel in erneuerbare Energien, Stromnetze und Elektromobilität wurden getätigt. Jetzt gehen wir erneut einen großen Schritt voran: Wir wollen bis 2035 ein klimaneutrales Unternehmen werden.

Sämtliche Finanzpublikationen zum Berichtsjahr 2020 finden Sie unter [www.enbw.com/bericht2020-downloads](http://www.enbw.com/bericht2020-downloads).

# Jahresabschluss der EnBW AG 2020

Der Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Integrierten Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der EnBW AG für das Geschäftsjahr 2020 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der EnBW AG 2020 steht auch im Internet unter [www.enbw.com/bericht2020](http://www.enbw.com/bericht2020) als Download zur Verfügung.

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Bilanz zum 31. Dezember 2020

in Mio. €	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	448,5	519,6
Sachanlagen	(2)	902,8	933,7
Finanzanlagen	(3)	22.687,3	22.125,6
		<b>24.038,6</b>	<b>23.578,9</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(4)	471,9	494,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	2.551,9	2.530,5
Wertpapiere	(6)	250,0	45,8
Flüssige Mittel	(7)	413,7	169,5
		<b>3.687,5</b>	<b>3.240,3</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(8)	<b>668,7</b>	<b>366,5</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	(9)	<b>363,6</b>	<b>315,8</b>
		<b>28.758,4</b>	<b>27.501,5</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	(10)		
Gezeichnetes Kapital		708,1	708,1
Eigene Anteile		-14,7	-14,7
Ausgegebenes Kapital		(693,4)	(693,4)
Kapitalrücklage		776,0	776,0
Gewinnrücklagen		1.872,5	1.872,5
Bilanzgewinn		351,9	383,6
		<b>3.693,8</b>	<b>3.725,5</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen</b>	(11)	<b>27,2</b>	<b>23,4</b>
<b>Rückstellungen</b>	(12)	<b>12.005,0</b>	<b>11.204,4</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(13)	<b>12.483,0</b>	<b>12.094,2</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(14)	<b>549,4</b>	<b>454,0</b>
		<b>28.758,4</b>	<b>27.501,5</b>

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

in Mio. €	Anhang	2020	2019
Umsatzerlöse	(15)	37.943,8	38.220,6
Bestandsveränderungen		28,9	15,5
Andere aktivierte Eigenleistungen		15,5	13,1
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	493,0	1.230,8
Materialaufwand	(17)	-36.959,1	-37.385,9
Personalaufwand	(18)	-689,4	-653,8
Abschreibungen	(19)	-300,9	-569,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-652,3	-645,2
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-120,5</b>	<b>225,8</b>
Erträge aus Beteiligungen	(21)	236,7	301,0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		672,6	382,7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(22)	91,1	75,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(23)	98,0	85,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-7,7	-91,2
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-41,7	-90,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(24)	-733,8	-692,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	-31,9	88,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>162,8</b>	<b>285,0</b>
Sonstige Steuern	(26)	-4,9	-4,4
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>(27)</b>	<b>157,9</b>	<b>280,6</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		194,0	103,0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>351,9</b>	<b>383,6</b>

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Anhang 2020

## Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2020	Zugänge	Umgliederung Umbuchung	Abgänge	Stand am 31.12.2020
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Software selbst erstellt	11,1	8,4	0,3	6,4	13,4
Entgeltl. erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	1.201,0	18,9	13,0	29,9	1.203,0
Geschäfts- oder Firmenwert	230,1	0,0	0,0	230,1	0,0
Geleistete Anzahlungen	13,7	14,6	-13,3	0,0	15,0
	<b>1.455,9</b>	<b>41,9</b>	<b>0,0</b>	<b>266,4</b>	<b>1.231,4</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke und Bauten	746,9	1,2	2,9	0,6	750,4
Technische Anlagen und Maschinen	1.602,5	61,1	8,6	18,9	1.653,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	336,9	27,1	0,2	20,5	343,7
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	51,6	78,5	-11,7	0,0	118,4
	<b>2.737,9</b>	<b>167,9</b>	<b>0,0</b>	<b>40,0</b>	<b>2.865,8</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.056,5	199,0	0,5	835,1	15.420,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.352,7	1.984,9	-0,5	555,8	3.781,3
Beteiligungen	1.627,7	212,1	0,0	472,4	1.367,4
Ausleihungen an Beteiligungen	2,2	0,0	0,0	2,1	0,1
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.726,8	100,0	0,0	106,1	2.720,7
Sonstige Ausleihungen	0,6	0,5	0,0	0,0	1,1
	<b>22.766,5</b>	<b>2.496,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1.971,5</b>	<b>23.291,5</b>
	<b>26.960,3</b>	<b>2.706,3</b>	<b>0,0</b>	<b>2.277,9</b>	<b>27.388,7</b>

						Kumulierte Abschreibungen		Buchwert
	Stand am 1.1.2020	Abschreibung	Umgliederung Umbuchung	Abgänge	Zuschreibung	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	5,1	4,1	0,0	6,5	0,0	2,7	10,7	6,0
	701,1	108,9	0,0	29,8	0,0	780,2	422,8	499,9
	230,1	0,0	0,0	230,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	13,7
	<b>936,3</b>	<b>113,0</b>	<b>0,0</b>	<b>266,4</b>	<b>0,0</b>	<b>782,9</b>	<b>448,5</b>	<b>519,6</b>
	514,8	59,2	0,0	0,3	0,0	573,7	176,7	232,1
	1.013,6	104,8	0,0	8,8	0,0	1.109,6	543,7	588,9
	275,8	23,9	0,0	20,0	0,0	279,7	64,0	61,1
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	118,4	51,6
	<b>1.804,2</b>	<b>187,9</b>	<b>0,0</b>	<b>29,1</b>	<b>0,0</b>	<b>1.963,0</b>	<b>902,8</b>	<b>933,7</b>
	619,5	4,0	0,5	0,0	42,8	581,2	14.839,7	15.437,0
	0,0	1,0	-0,5	0,0	0,0	0,5	3.780,8	2.352,7
	20,7	2,1	0,0	0,6	0,9	21,3	1.346,1	1.607,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	2,2
	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	2.720,5	2.726,6
	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	1,0	0,1	0,1
	<b>640,9</b>	<b>7,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,6</b>	<b>43,7</b>	<b>604,2</b>	<b>22.687,3</b>	<b>22.125,6</b>
	<b>3.381,4</b>	<b>308,5</b>	<b>0,0</b>	<b>296,1</b>	<b>43,7</b>	<b>3.350,1</b>	<b>24.038,6</b>	<b>23.578,9</b>

## Allgemeine Grundlagen

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (Reg. Nr. HRB 107956).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Der Konzernabschluss der EnBW AG wird entsprechend § 315 e Abs. 1 HGB zu den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

## Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauern um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die Herstellungskosten enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile, Zinsen für Fremdkapital sind nicht einbezogen. Vom handelsrechtlichen Aktivierungswahlrecht wird Gebrauch gemacht. Sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, werden die in der Entwicklungsphase anfallenden Kosten als Herstellungskosten aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Sachanlagen werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Orientierung an den amtlichen Afa-Tabellen abgeschrieben. Für die bis zum Inkrafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 zugegangenen Anlagegüter werden die im jeweiligen Zugangsjahr geltenden Vorschriften fortgeführt. Bis einschließlich 2009 wurde auf Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben, seit dem Jahr 2010 wird ein linear verlaufender Werteverzehr zu Grunde gelegt. Bewegliche Vermögensgegenstände werden mit Ausnahme der Zugänge in den Jahren 2006, 2007 und 2009 nach der linearen Methode abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wurde in den Jahren 2006, 2007 sowie 2009 für bewegliche Vermögensgegenstände die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Im Zugangsjahr erfolgen die Abschreibungen zeitanteilig (pro rata temporis).

Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung voll aufwandswirksam berücksichtigt. In den Geschäftsjahren 2008 bis 2017 wurde für geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 a EStG aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen ein im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösender Sammelposten gebildet.

Sowohl für immaterielle Vermögensgegenstände als auch für Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen, soweit handelsrechtlich geboten, vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen, sobald die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

In den Finanzanlagen sind die Anteilsrechte und die Wertpapiere zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert werden nur dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, sofern die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung entfallen sind.



Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Unentgeltlich zugeteilte CO<sub>2</sub>-Zertifikate werden mit 0 € bilanziert. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Bei Brennelementen sind der abbrandbedingte Verbrauch und die Wertminderung für die Mindestreaktivitätsmenge berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen, die einer Einzelbewertung unterliegen oder für Verluste, die aus einer Bewertungseinheit resultieren, sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Erlösabgrenzungen enthalten, die durch ein Hochrechnungsverfahren ermittelt werden. Dieses berücksichtigt abhängig vom Kundensegment die Verbrauchswerte der Vergangenheit, die historischen Temperaturverläufe, die individuellen Lastprofile sowie das Verbrauchs- und Produktionsverhalten des Vorjahres.

Langfristige Aktiva in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Erwerbs oder mit dem ungünstigeren Stichtagskurs, kurzfristige mit dem Stichtagskurs bewertet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Börsenkursen oder Rücknahmewerten angesetzt.

In den Fällen, in denen vom Aktivierungswahlrecht nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht wird, werden aktivierte Disagien über die Laufzeit der Darlehensverträge planmäßig jährlich aufgelöst.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmens-individuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden für den Organkreis insgesamt auf Ebene der EnBW AG verrechnet. Ein Bilanzausweis aktiver latenter Steuern erfolgt nicht, da insgesamt ein Überhang aktiver Latenzen über die passiven Latenzen besteht. Vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Aktive Latenzen resultieren insbesondere aus Bewertungsunterschieden bei Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, aus der Bilanzierung von Drohverlustrückstellungen sowie aus sonstigen Personalarückstellungen. Passive Latenzen betreffen hauptsächlich latente Steuern auf Bewertungsunterschiede in den immateriellen Vermögensgegenständen, steuerlichen Sonderposten und aus der steuerlichen Nutzung degressiver Abschreibungen. Bei der Ermittlung latenter Steuern wird ein Ertragsteuersatz in Höhe von 29,4 % angewandt. Dieser beinhaltet Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit 15,8 % und Gewerbesteuer mit 13,6 %. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurden neben der EnBW AG auch deren Organ- und Personengesellschaften einbezogen. Die latenten Steuern aus Personengesellschaften wurden lediglich mit dem Steuersatz für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag ermittelt.

Soweit bei der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht aufgrund eines aktiven Markts bestimmt werden kann, erfolgt die Ermittlung anhand eines Unternehmensbewertungsmodells unter Zugrundelegung von Cashflow-Planungen, die auf den vom Management der Gesellschaft genehmigten und zum Zeitpunkt der Durchführung der Bewertung gültigen Mittel- und Langfristplanungen basieren. Die Planungen beruhen auf Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie auf Einschätzungen über die künftige Marktentwicklung. Wesentliche Annahmen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert, umfassen die Prognose über künftige Strompreise, Rohstoffpreise, unternehmensbezogene Investitionstätigkeiten, regulatorische Rahmenbedingungen sowie über Wachstums- und Diskontierungszinssätze.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt. Eigene Anteile werden mit dem Nennbetrag offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Baukostenzuschüsse (BKZ) wurden überwiegend von Kund\*innen für Investitionen im Fernwärmebereich gezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt linear und wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum entspricht der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Kapitalzuschüsse wurden für

bestimmte Investitionen zweckgebunden durch den Antragsteller bezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Kapitalzuschüsse erfolgt linear und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum orientiert sich an der Nutzungsdauer der Investition.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Rückstellungen wurden zum Barwert mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren von 2,3 % (Vorjahr: 2,7 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 (zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. März 2016 BGBl. I S. 396 geändert) verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit einem 7- beziehungsweise 10-Jahres-Durchschnittszins unterliegt gem. § 253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Des Weiteren wurden folgende Prämissen berücksichtigt (Durchschnittswerte):

Gehaltssteigerungen einschließlich Karrieretrends	2,7 %
Inflationsraten	1,9 %
Rentensteigerungen	1,8 %
Fluktuation	2,0 %

Zur Absicherung von Ansprüchen aus Pensionszusagen wurden Beteiligungen im sogenannten Contractual Trust Arrangement (CTA) auf einen Treuhänder (EnBW Trust e. V.) übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Pensionen mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Das verrechnete Deckungsvermögen wird nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. In Fällen, in denen keine Marktpreisnotierung auf aktiven Märkten vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchstabe E HGB). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält, wurde die Rückstellung zum Barwert mit einem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Alterszeit- und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Sofern sich aus der Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag ergab, wurde dieser unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen. Die Aufstockungsbeträge bei den Altersteilzeitrückstellungen besitzen Abfindungscharakter und werden entsprechend im Zeitpunkt der Entstehung sofort in voller Höhe aufwandswirksam passiviert und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen im Kernenergiebereich beinhalten Verpflichtungen für Stilllegung und Rückbau der Kernkraftwerke sowie für die Konditionierung und fachgerechte Verpackung der radioaktiven Abfälle. Die Rückstellungsansätze für Entsorgung und Stilllegung im Kernenergiebereich werden auf der Basis externer Fachgutachten, anhand vertraglicher Regelungen und eigener Erwartungen ermittelt. Für die Abzinsung wurden durchschnittliche Marktzinssätze der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit der angenommenen Restlaufzeiten verwendet, die zum Bilanzstichtag zwischen 0,44 % und 1,80 % (Vorjahr 0,58 % und 2,19 %) lagen. Des Weiteren wurde eine Preissteigerungsrate von 2,4 % (Vorjahr 2,4 %) berücksichtigt. Die Ermittlung der Stilllegungskosten basiert weiterhin auf dem Szenario der unmittelbaren Beseitigung.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder mit dem ungünstigeren Stichtagskurs, kurzfristige mit dem Stichtagskurs bewertet.

Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken werden Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet. Dabei kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die „Einfrierungsmethode“, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die „Durchbuchungsmethode“, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die „Einfrierungsmethode“ angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Kundenstämme, Strombezugsrechte und Software.

Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden in Höhe von 8,4 Mio. € aktiviert. Insgesamt fielen im Geschäftsjahr Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 10,5 Mio. € an.

### (2) Sachanlagen

Die Sachanlagen enthalten im Wesentlichen Erzeugungsanlagen.

### (3) Finanzanlagen

Die Veränderungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Zuzahlungen in die Kapitalrücklage sowie Kapitalrückführungen bei Tochtergesellschaften.

Wesentliche Veränderungen bei den Beteiligungen betreffen Zugänge und Abgänge bei Finanzbeteiligungen und den Abgang der MVV Energie AG.

In den Finanzanlagen sind Anteile an Investmentvermögen enthalten, an denen eine Beteiligung von mehr als 10 % besteht. Es handelt sich hierbei um Fondsvermögen mit dem Anlageschwerpunkt Euroländer, die im Wesentlichen direkt oder indirekt in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien investieren, sowie eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV), in dem Infrastrukturfonds gebündelt sind. Der Marktwert der Anteile zum Abschlussstichtag beträgt 4.192,5 Mio. €, der Buchwert 3.498,8 Mio. €. Somit beträgt die Differenz zwischen Marktwert und Buchwert 693,7 Mio. €. Im Geschäftsjahr wurden Ausschüttungen in Höhe von 10,0 Mio. € vereinnahmt. Es besteht eine Beschränkung in der Möglichkeit der täglichen Veräußerung gemäß § 98 Abs. 2 Kapitalanlagegesetzbuch.

Die Angaben zum Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 und 11a HGB sind in der Anlage 1 enthalten.

### (4) Vorräte

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	237,5	242,7
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	77,7	44,5
Fertige Erzeugnisse und Waren	156,6	200,5
Geleistete Anzahlungen	0,1	6,8
<b>Summe</b>	<b>471,9</b>	<b>494,5</b>

In den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB) sind zum Bilanzstichtag Kernbrennelemente in Höhe von 32,4 Mio. € (Vorjahr: 46,2 Mio. €), Kohle in Höhe von 89,7 Mio. € (Vorjahr: 79,6 Mio. €), CO<sub>2</sub>-Zertifikate in Höhe von 12,6 Mio. € (Vorjahr: 20,9 Mio. €) sowie sonstige RHB in Höhe von 102,8 Mio. € (Vorjahr: 96,0 Mio. €) enthalten.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen im Wesentlichen gespeichertes Gas in Höhe von 154,6 Mio. € (Vorjahr: 197,0 Mio. €).

**(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

in Mio. €	31.12.2020	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2019	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	819,9	0,0	715,6	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	651,1	0,0	614,5	0,0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20,2	0,0	17,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.060,7	0,0	1.183,4	0,4
<b>Summe</b>	<b>2.551,9</b>	<b>0,0</b>	<b>2.530,5</b>	<b>0,4</b>

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Handelstätigkeit und Verbrauchsabgrenzungen für noch nicht in Rechnung gestellte Strom- und Gaslieferungen. Von den Forderungen sind erhaltene Anzahlungen abgesetzt.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen und kurzfristigen Darlehen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen geleistete bare Sicherheiten in Höhe von 390,8 Mio. € (Vorjahr: 583,9 Mio. €), Variation Margins in Höhe von 283,7 Mio. € (Vorjahr: 358,5 Mio. €), Steuerforderungen in Höhe von 209,4 Mio. € (Vorjahr: 80,8 Mio. €), die in Höhe von 85,6 Mio. € (Vorjahr: 31,8 Mio. €) erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, und Zinsforderungen in Höhe von 65,9 Mio. € (Vorjahr: 25,4 Mio. €).

**(6) Wertpapiere**

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2019
variabel verzinsliche Wertpapiere	0,0	45,8
festverzinsliche Wertpapiere	250,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>250,0</b>	<b>45,8</b>

**(7) Flüssige Mittel**

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich hauptsächlich um Guthaben bei Kreditinstituten.

**(8) Rechnungsabgrenzungsposten**

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind hauptsächlich Ergebnisbestandteile aus Futures in Höhe von 586,4 Mio. € (Vorjahr: 273,5 Mio. €), aus dem „Rollen“ von Emissionsrechten in Höhe von 1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) sowie Disagien aus Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 20,4 Mio. € (Vorjahr: 16,6 Mio. €) enthalten.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil in Höhe von 23,8 Mio. € (Vorjahr: 35,8 Mio. €) betrifft die Aufwendungen für Kernenergie aufgrund künftig anfallender Abfallmengen, welche im Zuge der Regelung zum Entsorgungsfonds bereits vollständig an den Bund bezahlt worden sind. Er wird ratierlich bis zum Ende der Laufzeiten von Block II des Kernkraftwerks Neckarwestheim (voraussichtlich Ende 2022) aufgelöst. Der Auflösungsbetrag für das Geschäftsjahr 2020 betrug insgesamt 11,9 Mio. € (Vorjahr: 33,9 Mio. €).

## (9) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag ergibt sich gem. § 246 Abs. 2 S.2 HGB aus der Verrechnung von Vermögensgegenständen mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

### Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2019
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-594,5	-642,9
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	958,1	958,7
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>363,6</b>	<b>315,8</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	955,7	789,3
Verrechnete Aufwendungen	4,2	7,4
Verrechnete Erträge	87,8	110,8

## (10) Eigenkapital

	Anteile	in €	in %
Gezeichnetes Kapital	276.604.704	708.108.042,24	100,0
Eigene Anteile	5.749.677	14.719.173,12	2,1
Ausgegebenes Kapital	270.855.027	693.388.869,12	97,9

Das gezeichnete Kapital der EnBW AG beträgt zum 31. Dezember 2020 708.108.042,24 € und ist in 276.604.704 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stückaktien sind mit jeweils 2,56 €/Stück am gezeichneten Kapital beteiligt.

Die eigenen Anteile wurden am 28. und 29. Dezember 1998 auf Grundlage einer Ermächtigung der Hauptversammlung nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG vom 25. August 1998 erworben. Der Erwerb erfolgte im Hinblick auf geplante Kooperationen mit in- und ausländischen Energieversorgern sowie Industriekunden, die mit wechselseitigen Kapitalbeteiligungen unterlegt werden sollten. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2019
Gesetzliche Rücklage	41,8	41,8
Rücklage für eigene Anteile	14,7	14,7
Andere Gewinnrücklagen	1.816,0	1.816,0
<b>Summe</b>	<b>1.872,5</b>	<b>1.872,5</b>

Vom Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 383,6 Mio. € wurden 189,6 Mio. € als Dividende ausgeschüttet und 194,0 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen.

### Ausschüttungssperre gemäß §§ 253 Abs. 6 und 248 Abs. 8 HGB:

Der ausschüttungsgesperrte Betrag in Höhe von 822,6 Mio. € (Vorjahr: 949,2 Mio. €) beinhaltet im Wesentlichen den Unterschiedsbetrag in Höhe von 805,3 Mio. € (Vorjahr: 773,8 Mio. €) zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit einem 7- beziehungsweise 10-Jahres-Durchschnittszins. Des Weiteren sind die Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 10,7 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) sowie die Bewertung des Deckungsvermögens für Rückstellungen aus Pensionen, dessen beizulegender Zeitwert die Anschaffungskosten um 6,6 Mio. € (Vorjahr: 169,4 Mio. €) übersteigt, ausschüttungsgesperrt.

## (11) Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen

Der Sonderposten enthält überwiegend noch nicht ertragswirksam gewordene Baukostenzuschüsse von Kund\*innen für Investitionen im Fernwärmebereich.

**(12) Rückstellungen**

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.800,4	5.285,8
Steuerrückstellungen	230,4	99,0
Sonstige Rückstellungen	5.974,2	5.819,6
<b>Summe</b>	<b>12.005,0</b>	<b>11.204,4</b>

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbetritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten einen entsprechenden Aufwandsersatz. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen für die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter\*innen sowie deren Hinterbliebenen gebildet.

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 157,0 Mio. € (Vorjahr: 99,0 Mio. €). Des Weiteren sind Rückstellungen für Körperschaftsteuer in Höhe von 26,4 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) und Gewerbesteuer in Höhe von 45,5 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) enthalten.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen im Kernenergiebereich in Höhe von 3.860,2 Mio. € (Vorjahr: 3.954,3 Mio. €) abzüglich der hierfür geleisteten Anzahlungen für Wiederaufarbeitungsmaßnahmen in Höhe von 16,1 Mio. € (Vorjahr: 14,6 Mio. €) ausgewiesen. Die Rückstellungen im Kernenergiebereich werden auf Basis öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen und Auflagen in den Betriebsgenehmigungen gebildet. Insoweit in Erfüllung dieser öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen noch keine zivilrechtlichen Verträge zum Bilanzstichtag abgeschlossen waren, erfolgte die Bewertung der Rückstellungen auf Basis externer Gutachten und eigener Kostenschätzungen.

**Rückstellungen im Kernenergiebereich**

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2019
Nach- und Restbetrieb	1.403,1	1.494,5
Abbau einschließlich Vorbereitung	836,4	886,6
Reststoffbearbeitung und Verpackung der radioaktiven Abfälle	1.262,9	1.242,5
Sonstiges	341,7	316,1
<b>Summe</b>	<b>3.844,1</b>	<b>3.939,7</b>

Der Ausweis der Rückstellungen im Kernenergiebereich erfolgt gem. den Aufgaben nach § 5 Abs. 2 der Rückbau rückstellungs-Transparenzverordnung.

Weitere wesentliche Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen in Höhe von 825,1 Mio. € (Vorjahr: 633,6 Mio. €), für drohende Verluste in Höhe von 476,3 Mio. € (Vorjahr: 513,3 Mio. €) und für Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich in Höhe von 366,2 Mio. € (Vorjahr: 346,2 Mio. €) gebildet.

Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Altersteilzeit und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

**Altersteilzeit**

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2019
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-213,0	-191,3
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	71,9	65,2
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>-141,1</b>	<b>-126,1</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	71,9	65,2
Verrechnete Aufwendungen	2,8	3,2
Verrechnete Erträge	1,6	1,6

### Langzeitarbeitszeitkonten

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2019
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-1,6	-1,9
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1,5	1,8
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,1</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	1,5	1,8
Verrechnete Aufwendungen	0,1	0,1
Verrechnete Erträge	0,3	0,1

### (13) Verbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2020	davon Restlaufzeit			31.12.2019	davon Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	3.492,6	1.000,0	1.492,6	1.000,0	2.992,6	0,0	2.492,6	500,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	604,5	77,2	481,8	45,5	915,0	317,3	506,8	90,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20,7	5,2	15,5	0,0	25,7	5,3	20,4	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90,0	90,0	0,0	0,0	55,1	55,1	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.532,3	3.533,4	1.390,6	2.608,3	7.347,5	4.349,1	390,1	2.608,3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	115,6	92,6	9,0	14,0	111,3	111,3	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	627,3	593,9	29,2	4,2	647,0	620,5	26,1	0,4
davon aus Steuern	(32,6)	(32,6)	(0,0)	(0,0)	(47,1)	(47,1)	(0,0)	(0,0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
<b>Summe</b>	<b>12.483,0</b>	<b>5.392,3</b>	<b>3.418,7</b>	<b>3.672,0</b>	<b>12.094,2</b>	<b>5.458,6</b>	<b>3.436,0</b>	<b>3.199,6</b>

Bei den Anleihen handelt es sich um sechs Nachranganleihen mit einem Volumen in Höhe von insgesamt 3.492,6 Mio. €. Diese sind mit Kündigungsrechten für die EnBW AG ausgestattet.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 1.000,0 Mio. € hat eine Laufzeit bis 2. April 2076 und ist erstmalig am 2. April 2021 rückzahlbar. Danach ist eine Rückzahlung alle 5 Jahre, jeweils zum Zeitpunkt der Zinszahlung, möglich. Die Hybridanleihe ist zunächst mit einem fixen Coupon von 3,625 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 2. April 2021 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,338 % angepasst wird. Im Jahr 2026 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2041 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Zwei Nachranganleihen in Höhe von insgesamt 992,6 Mio. € (725,0 Mio. € sowie 300,0 Mio. US-\$) haben eine Laufzeit bis 5. April 2077 und sind erstmalig zum 5. Januar 2022, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Die in € begebene Hybridanleihe ist zunächst mit einem fixen Coupon von 3,375 % p.a. ausgestattet. Die in US-\$ begebene Hybridanleihe ist zunächst mit einem fixen Coupon von 5,125 % p.a. ausgestattet. Der Coupon dieser beiden Hybridanleihen wird beginnend mit dem 5. April 2022 alle fünf Jahre an den dann jeweils gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 3,629 % für die in € beziehungsweise 3,869 % für die in US-\$ begebene Hybridanleihe angepasst. Im Jahr 2027 werden die Coupons zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2042 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 5. November 2079 und ist erstmalig am 5. August 2024, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Diese ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,125 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 5. November 2024 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz

zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,424 % angepasst wird. Im Jahr 2029 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2044 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 5. August 2079 und ist erstmalig am 5. Mai 2027, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Diese ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,625 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 5. August 2032 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,725 % angepasst wird. Im Jahr 2032 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2047 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 29. Juni 2080 und ist erstmalig am 29. März 2026, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Diese ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,875 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 29. Juni 2026 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,324 % angepasst wird. Im Jahr 2031 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2046 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen ein langfristiges bilaterales Bankdarlehen in Höhe von 325,0 Mio. € (Vorjahr: 350,0 Mio. €) für den Bau des Steinkohlekraftwerks RDK 8 in Karlsruhe sowie ein langfristiges bilaterales Bankdarlehen in Höhe von 272,7 Mio. € (Vorjahr: 318,2 Mio. €) für den Bau des Offshore-Windparks EnBW Baltic 2.

Zum Bilanzstichtag verfügte die EnBW AG über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 1.769,2 Mio. € (Vorjahr: 1.622,7 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen hauptsächlich Strom- und Gaslieferungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 7.532,3 Mio. € (Vorjahr: 7.347,5 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie um Darlehensbeziehungen.

Wesentliche Posten der sonstigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind erhaltene Sicherheiten für Variation Margins und OTC-Geschäfte in Höhe von 452,5 Mio. € (Vorjahr: 477,0 Mio. €) und Zinsabgrenzungen für Anleihen in Höhe von 63,5 Mio. € (Vorjahr: 59,9 Mio. €).

#### (14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Ergebnisbestandteile aus Futures in Höhe von 419,8 Mio. € (Vorjahr: 289,8 Mio. €).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (15) Umsatzerlöse

in Mio. €	2020	2019
Strom	14.266,4	17.490,3
abzgl. Stromsteuer	-131,7	-144,8
<b>Strom (ohne Stromsteuer)</b>	<b>14.134,7</b>	<b>17.345,5</b>
Gas	22.262,5	19.617,3
abzgl. Erdgassteuer	-22,9	-24,8
<b>Gas (ohne Erdgassteuer)</b>	<b>22.239,6</b>	<b>19.592,5</b>
Dienstleistungen	174,3	188,3
Fernwärme	130,5	136,6
Sonstige Umsatzerlöse	1.264,7	957,7
<b>Summe</b>	<b>37.943,8</b>	<b>38.220,6</b>

Die Umsatzerlöse enthalten periodenfremde Umsatzerlöse in Höhe von 260,2 Mio. € (Vorjahr: 140,3 Mio. €). Diese entstehen im Wesentlichen aufgrund von Istabrechnungen im Strom- und Gasvertrieb sowie im Handelsgeschäft.



**(16) Sonstige betriebliche Erträge**

in Mio. €	2020	2019
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	159,2	182,4
Erträge aus Anlageabgängen	139,3	858,9
Erträge aus Währungsumrechnung	73,0	77,9
Erträge aus Zuschreibungen	43,6	0,4
Erträge aus Konzernverrechnung	17,0	22,4
Übrige Erträge	60,9	88,8
<b>Summe</b>	<b>493,0</b>	<b>1.230,8</b>

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 351,1 Mio. € (Vorjahr: 1.046,8 Mio. €) periodenfremd, die im Wesentlichen Erträge aus Anlageabgängen, Auflösungen von Rückstellungen und Zuschreibungen enthalten.

**(17) Materialaufwand**

in Mio. €	2020	2019
<b>Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>		
Strombezug	12.762,5	15.986,9
Gasbezug	22.219,3	19.607,7
Kohle und Öl	143,7	222,2
Sonstige Aufwendungen	666,4	286,8
	<b>35.791,9</b>	<b>36.103,6</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>1.167,2</b>	<b>1.282,3</b>
<b>Summe</b>	<b>36.959,1</b>	<b>37.385,9</b>

In den sonstigen Aufwendungen sind Kosten der Kernkraftwerke in Höhe von 122,6 Mio. € (Vorjahr: 193,8 Mio. €) enthalten, diese setzen sich im Wesentlichen aus den Kernbrennstoffeinsatzkosten (18,7 Mio. €) und Zuführungen zu den Kernenergie Rückstellungen (100,6 Mio. €) zusammen.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Netznutzung in Höhe von 667,3 Mio. € (Vorjahr: 672,9 Mio. €), für Betriebsführung in Höhe von 162,5 Mio. € (Vorjahr: 310,8 Mio. €), Instandhaltung und Reparaturen in Höhe von 134,2 Mio. € (Vorjahr: 124,7 Mio. €) sowie Konzessionsabgaben in Höhe von 48,3 Mio. € (Vorjahr: 50,7 Mio. €) enthalten.

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 342,5 Mio. € (Vorjahr: 291,0 Mio. €) enthalten, die im Wesentlichen die Kosten der Kernkraftwerke, Aufwendungen für Strom- und Gasbezug aus Handelstätigkeiten sowie Netznutzung betreffen.

**(18) Personalaufwand**

in Mio. €	2020	2019
Vergütungen	539,6	503,6
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	149,8	150,2
davon für Altersversorgung insgesamt	170,4	189,0
weiterverrechnet an Konzerngesellschaften	-98,3	-94,0
<b>Summe</b>	<b>689,4</b>	<b>653,8</b>

Vom Personalaufwand sind 7,1 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €) periodenfremd, die in Höhe von 7,0 Mio. € auf Vergütungen und in Höhe von 0,1 Mio. € auf Soziale Abgaben entfallen.

Die Beschäftigten im Jahresdurchschnitt lassen sich wie folgt einteilen:

	2020	2019
Leitende Angestellte	126	132
Übrige Arbeitnehmer	6.183	6.060
<b>Gesamt</b>	<b>6.309</b>	<b>6.192</b>

Zum Geschäftsjahresende betrug die Beschäftigtenzahl 6.387 (Vorjahr: 6.318).

## (19) Abschreibungen

Bei den Abschreibungen handelt es sich neben planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen auch um außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 64,3 Mio. € (Vorjahr: 236,5 Mio. €).

## (20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2020	2019
Mieten und Pachten	125,1	133,8
Fremdleistungen für Verwaltung und Vertrieb	122,9	102,2
Währungs- und Kursverluste	73,6	85,7
Weitere Personalkosten	59,9	57,9
Prüfungs- und Beratungsaufwand	47,6	39,7
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	28,1	24,1
Aufwendungen aus Konzernverrechnung	23,4	22,9
Versicherungen	23,2	22,6
Wertberichtigungen auf Forderungen	17,7	15,6
Übrige Aufwendungen	130,8	140,7
<b>Summe</b>	<b>652,3</b>	<b>645,2</b>

In den Mieten und Pachten sind Aufwendungen für Gasspeicher in Höhe von 55,3 Mio. € (Vorjahr: 45,2 Mio. €) enthalten.

In den übrigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus nicht ausgeübten Optionen in Höhe von 19,2 Mio. € (Vorjahr: 38,2 Mio. €) enthalten.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 13,7 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €) periodenfremd, in denen im Wesentlichen Aufwendungen aus Anlageabgängen enthalten sind.

## (21) Erträge aus Beteiligungen

in Mio. €	2020	2019
Erträge aus verbundenen Unternehmen	90,1	105,3
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	146,6	195,7
<b>Summe</b>	<b>236,7</b>	<b>301,0</b>

**(22) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

in Mio. €	2020	2019
Erträge aus anderen Wertpapieren	3,8	4,1
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	87,3	71,6
davon aus verbundenen Unternehmen	(87,3)	(71,6)
<b>Summe</b>	<b>91,1</b>	<b>75,7</b>

**(23) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

in Mio. €	2020	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	98,0	85,6
davon aus verbundenen Unternehmen	(16,6)	(16,7)

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind im Wesentlichen Zinserträge aus Bankzinsen, Zinsen aus Steuererstattungen sowie aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements enthalten.

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 42,7 Mio. € (Vorjahr: 5,2 Mio. €) periodenfremd, die hauptsächlich Zinserträge aus Steuererstattungen betreffen.

**(24) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

in Mio. €	2020	2019
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	733,8	692,6
davon an verbundene Unternehmen	(122,9)	(145,9)
davon Zinsaufwand für langfristige Rückstellungen	(427,4)	(430,7)

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufzinsungen von langfristigen Rückstellungen aus dem Kernenergiebereich und für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die Auswirkungen aufgrund der Änderungen der durchschnittlichen Marktzinssätze betragen im Geschäftsjahr bei den Zinsaufwendungen für Rückstellungen im Kernenergiebereich 117,5 Mio. € (Vorjahr: 128,2 Mio. €). Für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen die Auswirkungen 406,2 Mio. € (Vorjahr: 438,1 Mio. €), die anteilig an Tochtergesellschaften im Rahmen des Aufwandsersatzes verrechnet wurden.

Weitere wesentliche Aufwendungen betreffen Zinsaufwendungen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie Zinsaufwendungen für die Hybridanleihen.

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 51,8 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) periodenfremd, die im Wesentlichen Zinsaufwendungen für Steuernachzahlungen betreffen.

**(25) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die EnBW AG ist als Organträger auch Steuerschuldner für die durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteuererträge in Höhe von 96,9 Mio. € (Vorjahr: 114,7 Mio. €) und periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteueraufwendungen in Höhe von 126,1 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €) enthalten, die im Wesentlichen aus Betriebsprüfungen resultieren.

Im Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind ausschließlich tatsächliche Steuern enthalten. Die Ermittlung der latenten Steuern weist einen aktiven Überhang aus. Vom Bilanzierungswahlrecht bei aktivem Überhang von Steuerlatenzen wurde kein Gebrauch gemacht.

## (26) Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern sind periodenfremde Erträge in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) enthalten.

## (27) Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 157,9 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss 280,6 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags in Höhe von 194,0 Mio. € (Vorjahr: Gewinnvortrag 103,0 Mio. €) ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 351,9 Mio. € (Vorjahr: Bilanzgewinn 383,6 Mio. €).

## Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Die EnBW AG hat Bürgschaften, Kreditgarantien, Garantieerklärungen und Gewährleistungsverträge über insgesamt 3.125,3 Mio. € (Vorjahr: 2.899,5 Mio. €) abgegeben, 2.105,8 Mio. € (Vorjahr: 2.496,8 Mio. €) davon für verbundene Unternehmen und 583,3 Mio. € (Vorjahr: 187,4 Mio. €) für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Für die Risiken aus nuklearen Schäden haben die deutschen Kernkraftwerksbetreiber nach Inkrafttreten des novellierten Atomgesetzes (AtG) und der novellierten Atomrechtlichen Deckungsvorsorge-Verordnung (AtDeckV) vom 27. April 2002 bis zu einem Maximalbetrag von 2,5 Mrd. € je Schadensfall Deckungsvorsorge nachzuweisen. Von dieser Vorsorge sind 255,6 Mio. € über eine einheitliche Haftpflichtversicherung abgedeckt. Die Nuklear Haftpflicht GbR erfasst nur noch die solidarische Absicherung in Bezug auf Ansprüche im Zusammenhang mit behördlich angeordneten Evakuierungsmaßnahmen im Bereich zwischen 0,5 Mio. € und 15,0 Mio. €. Die Konzernunternehmen haben sich entsprechend ihrer Anteile an Kernkraftwerken verpflichtet, deren Betriebsgesellschaften liquiditätsmäßig so zu stellen, dass sie ihren Verpflichtungen aus ihrer Zugehörigkeit zur Nuklear Haftpflicht GbR jederzeit nachkommen können.

Zur Erfüllung der anschließenden Deckungsvorsorge in Höhe von 2.244,4 Mio. € je Schadensfall haben die EnBW und die übrigen Obergesellschaften der deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit Vertrag vom 11. Juli, 27. Juli, 21. August und 28. August 2001, verlängert mit Vereinbarung vom 25. März, 18. April, 28. April und 1. Juni 2011, vereinbart, den haftenden Kernkraftwerksbetreiber im Schadensfall – nach Ausschöpfung seiner eigenen Möglichkeiten und der seiner Konzernobergesellschaften – finanziell so auszustatten, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (Solidarvereinbarung). Vertragsgemäß beträgt der auf die EnBW entfallende Anteil bezüglich Haftung, zuzüglich 5 % für Schadensabwicklungskosten, 20,450 % zum 31. Dezember 2020 und ab 1. Januar 2021 25,048 % aufgrund des Ausscheidens der Anlagen Kernkraftwerk Biblis B, Unterweser, Krümmel, Neckar 1 und Philippsburg 1. Ausreichende Liquiditätsvorsorge besteht und ist im Liquiditätsplan berücksichtigt.

Seit dem 31. Dezember 2019 sind die Anlagen Kernkraftwerk Neckar 1 und Kernkraftwerk Philippsburg 1 aus der o.g. Solidarvereinbarung ausgeschieden. Aufgrund der Entfernung aller Brennelemente aus der Anlage wurde die Höhe der Deckungsvorsorge für die Anlage Kernkraftwerk Neckar 1 auf 15 Mio. € und für die Anlage Kernkraftwerk Philippsburg 1 auf 15 Mio. € in 2019 neu festgesetzt.

Die EnBW AG ist Mitglied der European Mutual Association for Nuclear Insurance (EMANI). Bei der EMANI ist für die Anlage Kernkraftwerk Philippsburg (KKP) unverändert eine Verbundene Sachversicherung abgeschlossen. Bei Erschöpfung des Garantiefonds der EMANI bzw. wenn EMANI über die gesetzlich geforderte Liquidität nicht mehr verfügt, kann EMANI aufgrund der Satzung von den Mitgliedern die Zahlung eines Beitrags bis zum Sechsfachen der Jahresprämie fordern. Die Jahresnettoprämie für sämtliche nukleare Kraftwerksblöcke der EnBW beträgt aktuell 0,7 Mio. €.

Die EnBW International Finance B.V. hat – unter der unwiderruflichen Garantie der EnBW AG – nachfolgende Schuldverschreibungen begeben:

Emittent	Emissionsvolumen			Coupon	Fälligkeit
	Mio. €	Mio. CHF	Mio. JPY		
EnBW International Finance B.V.		100		2,250 %	12.7.2023
EnBW International Finance B.V.	500			4,875 %	16.1.2025
EnBW International Finance B.V.	500			0,625 %	17.4.2025
EnBW International Finance B.V.	500			2,500 %	4.6.2026
EnBW International Finance B.V.	500			0,250 %	19.10.2030
EnBW International Finance B.V.	500			1,875 %	31.10.2033
EnBW International Finance B.V.	100			2,875 %	13.6.2034
EnBW International Finance B.V.			20.000	3,880 %	16.12.2038
EnBW International Finance B.V.	100			3,080 %	16.6.2039
EnBW International Finance B.V.	600			6,125 %	7.7.2039
EnBW International Finance B.V.	75			2,080 %	21.1.2041
EnBW International Finance B.V.	50			2,900 %	1.8.2044

Die EnBW AG garantiert den Gläubigern der Schuldverschreibungen die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher Beträge, die auf die Schuldverschreibungen zu zahlen sind. Die Schuldverschreibungen valutierten zum Bilanzstichtag mit 4.771,56 Mio. € (Vorjahr: 3.641,2 Mio. €).

Die EnBW AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen und Beteiligungen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die EnBW AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Die EnBW AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 9.126,1 Mio. € (Vorjahr: 8.842,4 Mio. €), davon 1.866,5 Mio. € (Vorjahr: 1.605,5 Mio. €) gegenüber verbundenen Unternehmen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- ✦ Aus langfristigen Abnahmeverpflichtungen bis zu 6.669,6 Mio. € (Vorjahr: 6.885,7 Mio. €), davon gegenüber verbundenen Unternehmen 127,5 Mio. € (Vorjahr: 174,1 Mio. €).
- ✦ Durch den Erwerb von Beteiligungen bis zu 355,2 Mio. € (Vorjahr: 362,3 Mio. €).
- ✦ Aus Darlehenszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen bis zu 1.558,7 Mio. € (Vorjahr: 1.257,3 Mio. €).
- ✦ Aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten bis zu 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €).
- ✦ Zum Bilanzstichtag bestehen Bestellobligos, Mietverpflichtungen sowie weitere vertragliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 542,5 Mio. € (Vorjahr: 337,0 Mio. €), davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 180,3 Mio. € (Vorjahr: 174,1 Mio. €).

### Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der EnBW AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 10. Dezember 2020 abgegeben und den Aktionären im Internet unter [www.enbw.com/entsprechenserklaerung](http://www.enbw.com/entsprechenserklaerung) dauerhaft zugänglich gemacht.

### Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat werden im Vergütungsbericht dargestellt, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 betragen 7,1 Mio. € (Vorjahr: 9,2 Mio. €).

Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen erhielten im Geschäftsjahr 2020 Gesamtbezüge in Höhe von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 5,2 Mio. €). Es bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen in Höhe von 94,7 Mio. € (Vorjahr: 92,3 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2020 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine feste Vergütung sowie Sitzungsgelder von insgesamt 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) gewährt.

Im Geschäftsjahr 2020 bestanden keine Vorschüsse und Kredite gegenüber den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat nach § 285 Nr. 10 HGB sind in der Anlage 2 enthalten.

### Honorare des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2020 berechnete Honorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss der EnBW AG enthalten.

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und Konzernabschluss der EnBW AG geprüft. Darüber hinaus erfolgten nicht gesetzlich vorgeschriebene Bestätigungsleistungen in Bezug auf Finanzinformationen für die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen und freiwillige Jahres- und Konzernabschlussprüfungen. Prüfungsintegriert erfolgte eine nicht gesetzlich vorgeschriebene MaRisk-Prüfung des Energiehandels. Ferner wurden nicht gesetzlich vorgeschriebene wirtschaftszweigspezifische Prüfungen, zum Beispiel nach dem EEG, KWKG und Konzessionsabgabenverordnung durchgeführt. Nicht gesetzlich vorgeschriebene Bestätigungsleistungen in Bezug auf Kapitalmarkttransaktionen betreffen vier Comfort Letter. Zudem wurden vereinbarte Untersuchungshandlungen durchgeführt.

Im Zusammenhang mit umsatzsteuerlichen Sachverhalten sowie laufenden Ertragsteuern wurde die EnBW AG von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft steuerlich beraten. Weiterhin hat die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Netzbereich und sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten beraten.

### Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Energiehandelstätigkeit werden Energiehandelskontrakte für Zwecke des Preisrisikomanagements, der Kraftwerksoptimierung, der Lastglättung und der Margenoptimierung abgeschlossen. Darüber hinaus ist der Eigenhandel nur innerhalb enger, klar definierter Limits erlaubt. Commodity-Preisrisiken wirken sich im Wesentlichen auf Positionen aus, die im Rahmen der Risikomanagementaktivitäten der Gesellschaft zur Ergebnisabsicherung eingegangen werden. Die finanzwirtschaftlichen Risiken im Kraftwerks-Portfolio (KW-Portfolio) und im Vertriebsportfolio Strom (VT-Portfolio) werden gesamthaft in jeder Jahresscheibe gemanagt. Aus der Bewirtschaftung von Gasspeichern und -bezugsverträgen sowie aus dem Gasvertrieb ergeben sich ebenfalls Commodity-Preisrisiken. Die finanzwirtschaftlichen Risiken hieraus werden – je nach Portfolio – sowohl gesamthaft in jeder Jahresscheibe als auch gesamthaft über die Lieferjahre hinweg gemanagt. Darüber hinaus entstehen Marktpreisrisiken durch das Eingehen von spekulativen Positionen im Eigenhandel. Finanzwirtschaftliche Risiken im Eigenhandels-Portfolio werden gesamthaft gemanagt.

Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch ein systematisches Risikomanagement auszuschalten oder zu begrenzen. Hierzu werden derivative Instrumente innerhalb umfassender Risikomanagementrichtlinien eingesetzt. Im Geschäftsjahr kamen als Sicherungsinstrumente Forwards, Futures, Swaps und Optionen zum Einsatz. Die zur Absicherung von finanzwirtschaftlichen Risiken eingesetzten derivativen Finanzinstrumente unterliegen den in der Richtlinie für das Risikomanagement festgelegten Beurteilungskriterien wie Value at Risk Kennziffern sowie Positionslimiten. Die Funktionstrennung der Bereiche Handel sowie Abwicklung und Kontrolle bilden ein weiteres zentrales Element des Risikomanagements. Für börsengehandelte sowie teilweise auch bilateral gehandelte Derivate wurden Sicherheiten hinterlegt beziehungsweise hat die Gesellschaft Sicherheiten erhalten.

### Bewertungseinheiten

#### Mikrohedges

In den Fällen, in denen einem derivativen Finanzinstrument ein Grundgeschäft eindeutig zuordenbar ist, bilden Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft eine Bewertungseinheit in Form eines Mikrohedg.

Die EnBW AG schließt mit ihrer 100 %-igen Tochtergesellschaft EnBW International Finance B.V. Konzerndarlehen ab, deren zugrundeliegende Zins- beziehungsweise Währungskomponenten spiegelbildlich, über Zins- und

Währungsswaps, abgesichert sind. Zinsswaps sichern hierbei den Marktwert des jeweiligen Darlehens durch Einhaltung einer variablen Verzinsung ab. Währungsswaps sichern die künftigen fixen Zinszahlungen in Fremdwährung sowie die Rückzahlung der jeweiligen Fremdwährungsverbindlichkeit zum Fälligkeitszeitpunkt ab. Die Zins- und Währungsswaps bilden mit dem jeweiligen Konzerndarlehen eine Bewertungseinheit.

Die folgenden Beträge der zum 31. Dezember 2020 bilanzierten Verbindlichkeiten sind als Grundgeschäfte in die Bewertungseinheiten über deren Laufzeit designiert und in voller Höhe gesichert:

#### Finanzverbindlichkeiten

in Mio. €	Nominalwert	abgesichertes Risiko (negativer Marktwert)	Sicherungszeitraum
<b>Mikrohedge</b>			
Zins	300,0	0,0	bis 2025
Zins und Währung	402,6	90,9	bis 2038
<b>Summe</b>	<b>702,6</b>	<b>90,9</b>	

Den in die Bewertungseinheit einbezogenen Wertänderungen der Zins- und Währungsswaps in Höhe von 90,9 Mio. € stehen Wertänderungen aus Grundgeschäften als abzusicherndes Risiko in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode, somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen.

Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird regelmäßig unter Anwendung der Dollar-Offset-Ratio-Methode beurteilt. Aufgrund der Übereinstimmung der wesentlichen Zins-, Währungs- und Laufzeitkomponenten zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument sind die Bewertungseinheiten über den gesamten Sicherungshorizont als hocheffektiv einzustufen.

#### Makro- und Portfoliohedges

Die im Rahmen der Energiehandelstätigkeit abgeschlossenen schwebenden Geschäfte mit physischer oder finanzieller Erfüllung sowie Lieferverträge und bestimmte Vorratsbestände, werden außerbilanziell auf Basis des jeweiligen Portfolios zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

#### Portfolio

in Mio. €	Nominalwert	abgesichertes Risiko (negativer Marktwert)	Sicherungszeitraum
<b>Makrohedges</b>			
Nostro	72.795,8	5.688,9	2021 – 2025
KW	3.894,2	904,7	2021 – 2023
Gas Asset (langfr. Bezugsverträge)	615,3	74,6	2021 – 2022
Gas VT	2.482,3	482,1	2021 – 2025
Gas Strukt.	428,3	25,2	2021 – 2024
<b>Portfoliohedges</b>			
VT Strom	1.517,4	215,3	2021 – 2024
Gas Asset (Speicher)	243,9	37,7	2021 – 2023
LNG	346,0	47,7	2021 – 2023
<b>Summe</b>	<b>82.323,2</b>	<b>7.476,2</b>	

Die kompensatorische Wirkung der Absicherung der Marktpreis- und Währungsrisiken ergibt sich aus dem zugrunde gelegten Portfolioführungs-konzept und der Risikomanagementstrategie des jeweiligen Portfolios.

Die Beurteilung der Effektivität erfolgt, sofern nachfolgend nicht anders dargestellt, durch die Betrachtung der beizulegenden Zeitwerte der jeweiligen Bewertungseinheit am Bilanzstichtag. In diese Betrachtung werden gegebenenfalls Vorräte und andere bereits in der Bilanz erfasste Posten einbezogen. Ergibt sich aus der Betrachtung ein negativer Saldo, so wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Ein positiver Saldo bleibt bilanziell unberücksichtigt.

Im Nostro Portfolio werden Arbitragegeschäfte getätigt. Die dabei aufgrund von Markteinschätzungen bewusst eröffneten Positionen stellen die zu sichernden Grundgeschäfte dar. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Termingeschäfte (Futures, Forwards und Swaps) auf die Commodities Strom, Gas, Kohle, Öl und Emissionsrechte sowie Devisentermingeschäfte. Die Geschäfte aus geschlossenen Positionen stellen die Sicherungsgeschäfte dar.

Eine quantitative Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung erfolgt, indem aufgezeigt wird, dass der Value at Risk (10 Tage, 98 %) der offenen Position im Zeitablauf im vorgegebenen Korridor liegt und darüber hinaus das Gesamtrisiko für das Geschäftsfeld Nostro das vorgegebene Risikokapital nicht überschreitet.

Im KW Portfolio erfolgt die Vermarktung der geplanten Stromerzeugung aus den Kraftwerkskapazitäten sowie eine fortlaufende „Optimierung“ des Kraftwerkeinsatzes. Die sich hieraus ergebende geplante Vermarktung der geplanten Erzeugungsposition und die geplante Vermarktung aus langfristigen Bezugs- und Abgabeverträgen im liquiden Zeitraum sowie der zugehörige Bedarf an Commodities (zum Beispiel Kohle, Öl, Gas, CO<sub>2</sub>) und Fremdwährungen stellen das Grundgeschäft dar. Die Geschäfte zur Vermarktung der Kraftwerkskapazitäten sowie zur Beschaffung der Primärenergieträger, Emissionszertifikate und Devisen stellen die Sicherungsgeschäfte dar.

Im VT Strom Portfolio werden die Vertriebspositionen des Stromgeschäfts zusammengefasst. Strukturierte Lieferungen und Standardhandelsprodukte bilden dabei das Grundgeschäft. Termingeschäfte (Forwards und Futures für das Commodity Strom), welche für die Beschaffung beziehungsweise Anpassung der Vertriebsposition dienen, stellen die Sicherungsinstrumente dar.

In den Portfolien Gas Asset wird eine Bewertungseinheit für die Bewirtschaftung langfristiger Gasbezugsverträge zur Absicherung der Mengen- und Preisrisiken gebildet. Die vertraglichen Longpositionen bilden dabei das Grundgeschäft. Als Sicherungsinstrumente dienen Termingeschäfte (Forward, Futures und Swaps).

Eine weitere Bewertungseinheit wird in diesem Portfolio für die Bewirtschaftung eines Gasspeichers gebildet. Der Speicherinhalt sowie alle Termingeschäfte (Forwards und Futures für das Commodity Gas) zur Befüllung des Speichers stellen die Grundgeschäfte dar. Die Verkäufe der im Speicher enthaltenen Gasvorräte sowie die künftige Vermarktung der Gasspeichermengen stellen die Sicherungsinstrumente dar. Ein quantitativer Nachweis zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird durch die Gegenüberstellung der Nominalwerte aller Geschäfte des Portfolios zuzüglich der Speicherinhalte und der anteiligen Speichermiete erbracht.

Im Portfolio Gas VT werden die Vertriebspositionen aus Gaslieferverträgen erfasst. Die Absatzgeschäfte stellen dabei die Grundgeschäfte dar. Sämtliche Markttermingeschäfte und Umbuchungen aus dem Gas Strukt.-Portfolio, welche für die Beschaffung beziehungsweise Anpassung der Vertriebspositionen dienen, stellen Sicherungsinstrumente dar.

Die Grundgeschäfte im Gas Strukt.-Portfolio stellen sämtliche Gasbezugsgeschäfte inklusive Gasspeicherbestände sowie gegebenenfalls Positionen, die sich aus indexierten Verträgen ergeben, dar. Sämtliche Verkaufstermingeschäfte (gegebenenfalls auch indexiert) stellen Sicherungsinstrumente dar.

Ein quantitativer Nachweis zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung in den Portfolien Gas VT und Gas Strukt. wird durch die Gegenüberstellung der Nominalwerte aller Geschäfte des Portfolios und weiterer Komponenten erbracht.

Im LNG Portfolio wird eine Bewertungseinheit für die Bewirtschaftung von LNG-Bezugsverträgen zur Absicherung der Mengen- und Preisrisiken gebildet. Die vertraglichen Longpositionen inkl. LNG-Speicherbestände bilden dabei das Grundgeschäft. Als Sicherungsinstrumente dienen LNG-Verkaufsgeschäfte sowie Termingeschäfte (Forwards und Futures).

Zum Bilanzstichtag bestehen insgesamt Drohverlustrückstellungen für Makro Hedges in Höhe von 83,1 Mio. € sowie für Portfolio Hedges in Höhe von 4,3 Mio. €.

### **Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG)**

Gemäß § 6 b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen sowie assoziierten Unternehmen, wenn sie aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungsstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2020 waren dies:



Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbetritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements hat die EnBW AG mit Konzerngesellschaften Vereinbarungen über die Verwaltung von Liquidität vereinbart. Die daraus resultierende Verzinsung erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzzinssätze. Weiterhin werden langfristige Darlehen an Konzernunternehmen im Wesentlichen zur Finanzierung von Investitionen gewährt. Von der EnBW International Finance B.V. werden der EnBW AG langfristige Darlehen aus der Begebung von Anleihen gewährt.

Die EnBW AG erbringt für Konzerngesellschaften Shared Service Dienstleistungen, im Wesentlichen für die Funktionen Einkauf, Facilitymanagement und Infrastruktur, Informationstechnologie, Informationssicherheit, Controlling und Risikomanagement, Konzernfinanzen, Rechnungswesen und Steuern, Personal sowie Recht. Die Leistungen werden anhand eines detaillierten Leistungsverzeichnisses mittels konzerneinheitlicher Verrechnungspreise abgerechnet. Im Geschäftsjahr wurden 319,8 Mio. € verrechnet.

Die EnBW AG hat ihre Betriebs- und Verwaltungsgebäude zu marktüblichen Konditionen von den Immobilien-gesellschaften des EnBW-Konzerns gemietet. Im Geschäftsjahr wurden der EnBW AG 74,1 Mio. € berechnet.

## Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der EnBW AG stellte sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt dar (Abweichung zu 100 % aufgrund von Rundungen):

Aktionäre der EnBW	Anteile in %
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	46,75
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	46,75
Badische Energieaktionärs-Vereinigung	2,45
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau	0,97
Neckar-Elektrizitätsverband	0,63
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	2,08
Streubesitz	0,39

## Mitteilungen nach den §§ 33 ff. WpHG

Hinweis: Die nachfolgend wiedergegebenen §§-Angaben beziehen sich auf die seinerzeit geltenden Fassungen. Diese Fassungen sind mit dem Zusatz „a.F.“ (alte Fassung) gekennzeichnet.

Für das Land Baden-Württemberg, deren 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI GmbH und wiederum deren 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH (alle mit Sitz in Stuttgart, Deutschland), von denen letztere unmittelbar als Aktionärin mit 46,75 % am Grundkapital der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) beteiligt ist, wurde der EnBW AG am 22./23. Dezember 2015 folgende am 15. Januar 2016 korrigierte Stimmrechtsmitteilung nach den §§ 21 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG a.F. unter Verwendung des nach § 17 WpAIV a.F. vorgeschriebenen Formulars übermittelt:

### 1. Angaben zum Emittenten

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe  
Deutschland

### 2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Aufhebung einer Stimmrechtsvereinbarung

**3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

<b>Name:</b>	<b>Registrierter Sitz und Staat:</b>
Land Baden-Württemberg	Stuttgart Deutschland

**4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.**

NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH

**5. Datum der Schwellenberührung**

22.12.2015

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
Neu	46,75 %	46,75 %	93,50 %	276.604.704
letzte Mitteilung	92,31 %	%	%	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen****a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG a.F.)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)
DE0005220008	0	129.299.783	0 %	46,75 %
<b>Summe</b>		<b>129.299.783</b>		<b>46,75 %</b>

**b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG a.F.**

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/ Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht (conditional preemption right)		unbefristet	Physisch	129.299.783	46,75 %
			<b>Summe</b>	<b>129.299.783</b>	<b>46,75 %</b>

**b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a.F.**

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/ Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht (conditional preemption right)		unbefristet	Physisch	129.299.783	46,75 %
			<b>Summe</b>	<b>129.299.783</b>	<b>46,75 %</b>

**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen**

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit meldererelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).

X Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Land Baden-Württemberg	%	%	%
NECKARPRI GmbH	%	%	%
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	46,75 %	46,75 %	93,50 %

**9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG a.F.**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG a.F.)

Datum der Hauptversammlung: \_\_\_\_\_

Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung: \_\_\_\_\_ % [entspricht Stimmrechten]

Die am 22./23. Dezember 2015 erhaltene Mitteilung wurde von der EnBW AG am 23. Dezember 2015 und die am 15. Januar 2016 erhaltene korrigierte Mitteilung wurde von der EnBW AG am 18. Januar 2016 gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F. mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung veröffentlicht.

Für den Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke und deren 100-prozentige Tochtergesellschaft OEW Energie-Beteiligungs GmbH (beide mit Sitz in Ravensburg, Deutschland), von denen letztere unmittelbar als Aktionärin mit 46,75 % am Grundkapital der EnBW AG beteiligt ist, wurde der EnBW AG am 22./23. Dezember 2015 folgende am 15. Januar 2016 korrigierte Stimmrechtsmitteilung nach den §§ 21 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG a.F. unter Verwendung des nach § 17 WpAIV a.F. vorgeschriebenen Formulars übermittelt:

**1. Angaben zum Emittenten**

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe  
Deutschland

**2. Grund der Mitteilung**

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Aufhebung einer Stimmrechtsvereinbarung

**3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

<b>Name:</b>	<b>Registrierter Sitz und Staat:</b>
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke	Ravensburg Deutschland

**4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.**

OEW Energie-Beteiligungs GmbH

**5. Datum der Schwellenberührung**

22.12.2015

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
Neu	46,75 %	46,75 %	93,50 %	276.604.704
letzte Mitteilung	92,31 %	%	%	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen****a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG a.F.)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)
DE0005220008	0	129.299.783	0 %	46,75 %
<b>Summe</b>		<b>129.299.783</b>		<b>46,75 %</b>

**b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG a.F.**

Art des Instruments	Fälligkeit/Verfall	Ausübungszeitraum/ Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

**b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a.F.**

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht (conditional preemption right)		unbefristet	Physisch	129.299.783	46,75 %
			<b>Summe</b>	<b>129.299.783</b>	<b>46,75 %</b>

**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen**

Mitteilungspflichtiger [3.] wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit meldderelevanten Stimmrechten des Emittenten [1.].

- X Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke	%	%	%
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	46,75 %	46,75 %	93,50 %

**9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG a.F.**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG a.F.)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung: % (entspricht Stimmrechten)

Die am 22./23. Dezember 2015 erhaltene Mitteilung wurde von der EnBW AG am 23. Dezember 2015 und die am 15. Januar 2016 erhaltene korrigierte Mitteilung wurde von der EnBW AG am 18. Januar 2016 gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F. mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung veröffentlicht.

Die vorstehend aufgeführten Mitteilungen erfolgten, nachdem die vorgenannten unmittelbaren und mittelbaren EnBW-Aktionäre am 22. Dezember 2015 eine bis dahin zwischen ihnen bestehende Aktionärsvereinbarung aufgehoben hatten, welche seinerzeit eine wechselseitige Zurechnung von Stimmrechten aus den von diesen gehaltenen EnBW-Aktien begründet hat.

Die vorstehend aufgeführten Mitteilungen erfolgten, nachdem die vorgenannten unmittelbaren und mittelbaren EnBW-Aktionäre am 22. Dezember 2015 eine bis dahin zwischen ihnen bestehende Aktionärsvereinbarung aufgehoben hatten, welche seinerzeit eine wechselseitige Zurechnung von Stimmrechten aus den von diesen gehaltenen EnBW-Aktien begründet hat.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 11. Januar 2021 wurde das negative EEG-Bankkonto der Tochtergesellschaft Transnet BW GmbH durch eine Zuzahlung der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 765,0 Mio. € ausgeglichen. Durch die signifikante Zunahme der EEG-Zahlungen im Geschäftsjahr 2020 betrug der EEG-Bankkontostand am 31. Dezember 2020 -629,3 Mio. € (31. Dezember 2019: 288,5 Mio. €).

Im Februar 2021 hat die EnBW mit ihrem Partner BP im Rahmen einer Auktion zur Vergabe von Flächenrechten den Zuschlag für zwei benachbarte Flächen in der Irischen See erhalten. Die EnBW plant mit ihrem Partner zwei Offshore-Windparks mit einer Leistung von insgesamt drei Gigawatt. Vor einer endgültigen Investitionsentscheidung stehen Umwelts- sowie Genehmigungsprüfungen aus.

Die EnBW hat am 10. Februar 2021 den öffentlich-rechtlichen Vertrag zum Braunkohleausstieg zwischen Bundesregierung und Kraftwerksbetreibern mitunterzeichnet. Für die EnBW bedeutet der Vertrag, dass der einzige Braunkohleblock des Konzerns, der Block 5 des Kraftwerks Lippendorf, spätestens Ende 2035 ohne Entschädigung stillgelegt wird. Durch die Unterzeichnung ergeben sich keine bilanziellen Auswirkungen.

Am 15. Februar 2021 hat die EnBW die Nachranganleihe aus 2014 über 1 Mrd. € gekündigt und zahlt diese zum erst-möglichen Rückzahlungstermin am 02. April 2021 zum Nennbetrag, einschließlich aufgelaufener Zinsen, zurück.

Am 22. Februar 2021 wurden zwei Senioranleihen mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. € begeben.

Die EnBW AG hat 49,9% der von ihrer Tochtergesellschaft EnBW Windkraftprojekte GmbH gehaltenen Anteile an der Onshore Windgesellschaft EnBW WindInvest GmbH & Co.KG an die CommerzReal AG veräußert. Ein entsprechender Kaufvertrag wurde am 22. Februar 2021 unterzeichnet. Die Anteile werden nach der kartellrechtlichen Freigabe noch im ersten Halbjahr 2021 an die Commerz Real übergehen.

Die Bundesregierung hat die Betreiberunternehmen der deutschen Kernkraftwerke im Februar 2021 kurzfristig zu Gesprächen gebeten, um eine Einigung für zwei offene Sachverhalte, die sich aus der gesetzlichen Regelung des im Jahr 2011 beschlossenen Atomausstiegs ergeben, zu erzielen. In diesem Zusammenhang besteht die Chance, dass die EnBW einen finanziellen Ausgleich nach dem Ausstieg aus der Kernenergie gemäß §7e AtG für im Vertrauen auf die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke getätigte Investitionen erhält, die durch den politischen Ausstiegsbeschluss im Jahr 2011 nahezu vollständig entwertet wurden. Die Gespräche haben zu einem Ergebnis geführt, dessen Eckpunkte von der EnBW akzeptiert werden. Das Gesprächsergebnis muss noch in eine verbindliche Regelung umgesetzt werden. Wir erwarten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EnBW im mittleren bis hohen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der EnBW AG zum 31. Dezember 2020 weist einen Bilanzgewinn von 351.869.604,03€ aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung von 1,00 € Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie (270.855.027 Aktien)	270.855.027,00
Gewinnvortrag	81.014.577,03
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>351.869.604,03</b>

Karlsruhe, 8. März 2021

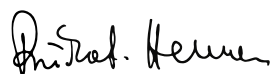
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Dr. Mastiaux



Kusterer



Rückert-Hennen



Dr. Zimmer

## Anlage 1

# Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 und 11 a HGB zum 31. Dezember 2020

## Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 und 11 a HGB

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
<b>Geschäftsfeld Erzeugung und Handel</b>					
1	AWISTA Logistik GmbH, Düsseldorf	1) 3)	100,00	3.025	-
2	EnBW Abfall und Ressourcen Pirmasens GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega 118. Verwaltungsges. mbH, Karlsruhe)	3)	100,00	25	0
3	EnBW Biomasse GmbH, Karlsruhe		100,00	2.298	286
4	EnBW Etzel Speicher GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	825	-
5	EnBW Grundstücksverwaltung Rheinhafen GmbH, Karlsruhe		100,00	2.423	39
6	EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)	100,00	297.640	-
7	EnBW Rückbauservice GmbH, Stuttgart	1)	100,00	25	-
8	EnBW Umweltdienstleistungen GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega Siebenundneunzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	1) 3)	100,00	25	-
9	EnergieFinanz GmbH, Schwerin	3)	100,00	990	2
10	ENERGIEUNION GmbH, Schwerin	1)	100,00	6.223	-
11	EZG Operations GmbH, Stuttgart	3)	100,00	372	96
12	Gesellschaft für nukleares Reststoffrecycling mbH, Neckarwestheim	1)	100,00	1.377	-
13	HANDEN Sp. z o.o., Warschau/Republik Polen		100,00	57.233	-4.017
14	Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart		100,00	5.129	0
15	Kernkraftwerk Obrigheim GmbH, Obrigheim	1)	100,00	51.130	-
16	MSE Mobile Schlammmentwässerungs GmbH, Karlsbad-Ittersbach	1)	100,00	1.171	-
17	P² Plant & Pipeline Engineering GmbH, Essen	3) 4)	100,00	1.108	126
18	TAE Thermische Abfallentsorgung Ansbach GmbH, Ansbach		100,00	59.010	208
19	TPLUS GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	18.162	-
20	TWS Kernkraft GmbH, Gemmrigheim	1)	100,00	149.297	-
21	u-plus Umweltservice GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	99.979	-
22	VNG Austria GmbH, Gleisdorf/Österreich		100,00	5.686	269
23	VNG Energie Czech s.r.o., Prag/Tschechien	4)	100,00	1.823	709
24	VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig	1)	100,00	21.311	-
25	VNG Handel & Vertrieb GmbH, Leipzig	1)	100,00	37.840	-
26	VNG Italia S.r.l., Bologna/Italien		100,00	47.320	1.504
27	EnBW Kernkraft GmbH, Obrigheim	1)	99,80	10.000	-
28	Südwestdeutsche Nuklear-Entsorgungsgesellschaft mbH, Stuttgart		86,49	11.474	4.023
29	SPIGAS S.r.l., La Spezia/Italien		80,00	31.448	3.638
30	Zentraldeponie Hubbelrath GmbH, Düsseldorf		76,00	6.136	1.309
31	VNG AG, Leipzig		74,21	876.593	30.105
32	Nahwärme Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	3)	66,00	2.697	302
33	AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf	3)	51,00	51.773	21.246
34	KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH, Rostock		50,40	537	8
35	EnergyIncore GmbH, Schwerin	3) 4)	50,00	65	15

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>71</sup>	Ergebnis in T€ <sup>71</sup>
36	Erdgasspeicher Peissen GmbH, Halle (Saale)	3)	50,00	106.990	-1.570
37	Fernwärme Ulm GmbH, Ulm	3) 5)	50,00	36.076	4.027
38	Friedeburger Speicherbetriebsgesellschaft mbH "Crystal", Friedeburg		50,00	86.518	461
39	KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/ Kreis Mettmann mbH, Ratingen	3)	50,00	2.325	93
40	Kraftwerksbatterie Heilbronn GmbH, Stuttgart	3)	50,00	4.481	-305
41	MIOGAS & LUCE S.r.l., Rozzano/Italien	3)	50,00	12.124	2.163
42	Powerment GmbH & Co. KG, Ettlingen	3)	50,00	3.862	1.674
43	RheinWerke GmbH, Düsseldorf	3)	50,00	4.407	-107
44	Schluchseewerk Aktiengesellschaft, Laufenburg Baden	3)	50,00	67.766	2.809
45	MOWA Mobile Waschanlagen GmbH, Neunkirchen-Seelscheid	3)	49,00	284	252
46	REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	49,00	14.101	7.624
47	REMONDIS Rhein-Wupper Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	3)	49,00	39	0
48	HWM Holzwärme Müllheim GmbH, Müllheim	3)	45,00	424	-60
49	Fernwärme Zürich AG, Zürich/Schweiz	3)	40,00	5.435	3.290
50	Untergrundspeicher- und Geotechnologie-Systeme Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mittenwalde	3)	40,00	7.615	66
51	SPIGAS CLIENTI S.r.l., Mailand/Italien	3) 5)	35,00	522	402
52	Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim	3)	32,00	134.082	6.647
53	Nuovenergie S.p.A., Mailand/Italien	3)	30,00	2.403	499
54	Beteiligungsgesellschaft der EVU an der Kerntechnischen Hilfsdienst GmbH - GbR, Karlsruhe	3)	24,24	0	0
55	CANARBINO S.p.A., Mailand/Italien	3) 5)	20,00	62.499	9.601
<b>Geschäftsfeld Netze</b>					
56	ED Netze GmbH, Rheinfelden	1)	100,00	65.165	-
57	Elektrizitätswerk Aach GmbH, Aach	3)	100,00	3.494	760
58	EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	1)	100,00	995.226	-
59	EnBW Netze BW Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)	100,00	1.643.228	-
60	EnBW REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)	100,00	405.649	-
61	Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH und NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf	3)	100,00	3.748	2.121
62	Energieversorgung Raum Friedrichshafen Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3) 6)	100,00	25	0
63	Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen Verwaltungs GmbH, Rheinfelden	6)	100,00	-	-
64	EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	91.621	11.856
65	FRONTIER TECHNOLOGIES, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	743	105
66	GDMcom GmbH, Leipzig	1) 3)	100,00	5.104	-
67	GEOMAGIC GmbH, Leipzig	3)	100,00	3.363	1.147
68	KORMAK Praha a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.079	962
69	MoviaTec GmbH, Leipzig	3)	100,00	176	-361
70	Neckar Netze Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	3)	100,00	125	4
71	Netze BW Wasser GmbH, Stuttgart	1)	100,00	32.894	-
72	Netze Regional GmbH, Stuttgart (vormals Netze BW Omega 1 GmbH, Stuttgart)	3)	100,00	25	-4
73	Netze-Gesellschaft Südwest mbH, Karlsruhe	1)	100,00	86.139	-
74	Netzgesellschaft Düsseldorf mbH, Düsseldorf	1) 3)	100,00	1.000	-
75	Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH, Ellwangen Jagst	1)	100,00	15.135	-
76	NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, Heilbronn	1)	100,00	4.000	-



		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
77	NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	1.524	0
78	NHL Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	3)	100,00	24	0
79	NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	320.933	70.154
80	NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)	100,00	79.988	-
81	ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig	1)	100,00	760.000	-
82	OSG ONTRAS Servicegesellschaft mbH, Leipzig	3)	100,00	25	0
83	PREdistribuce a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	775.348	56.213
84	PREmereni a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	35.521	9.722
85	PREnetcom, a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	500	375
86	Q-Süd Gewerbe GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	-	-
87	Q-Süd Wohnen GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	-	-
88	terraneis bw GmbH, Stuttgart	1)	100,00	90.000	-
89	Transnet BW SuedLink Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	23	-1
90	TransnetBW GmbH, Stuttgart	1)	100,00	728.141	-
91	TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	321.841	6.832
92	Wärmegesellschaft Heilbronn GmbH, Heilbronn		100,00	-	-
93	ZEAG Engineering GmbH, Heilbronn		100,00	3.696	182
94	EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen	1)	99,74	115.439	-
95	INFRACON Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, Leipzig	3)	99,50	2.495	1.779
96	ZEAG Energie AG, Heilbronn		98,66	208.949	13.221
97	Netze BW GmbH, Stuttgart	1)	90,97	1.130.861	-
98	Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn		83,16	-	-
99	Netzgesellschaft Sontheim GmbH & Co. KG, Sontheim an der Brenz	3)	74,90	1.795	231
100	Netzgesellschaft Sontheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Sontheim an der Brenz	3)	74,90	25	0
101	Netzgesellschaft Steinheim GmbH & Co. KG, Steinheim am Albuch	3)	74,90	402	63
102	Netzgesellschaft Steinheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Steinheim am Albuch	3)	74,90	25	0
103	Stromnetz Herrenberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Herrenberg	3)	74,90	33	1
104	Stromnetzgesellschaft Herrenberg mbH & Co. KG, Herrenberg	3)	74,90	4.412	547
105	Rieger GmbH & Co. KG, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	3)	74,28	849	580
106	Rieger Beteiligungs-GmbH, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	3)	74,24	49	1
107	Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn	3)	63,24	3.695	150
108	Netze Pforzheim-Region GmbH & Co. KG, Pforzheim	3)	60,00	17.458	1.010
109	Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG, Sinsheim	3)	60,00	13.357	-429
110	Stadtwerke Sinsheim Verwaltungs GmbH, Sinsheim	3)	60,00	31	1
111	Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	3)	54,95	564.754	70.166
112	Gasnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	3)	50,10	3.590	163
113	Gasnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	3)	50,10	28	1
114	Netzgesellschaft Elz-Neckar GmbH & Co. KG, Obrigheim	3)	50,10	1.192	35
115	Netzgesellschaft Elz-Neckar Verwaltungs GmbH, Obrigheim	3)	50,10	33	1
116	Stromnetz Langenau GmbH & Co. KG, Langenau	3)	50,10	2.591	87
117	Stromnetz Langenau Verwaltungs-GmbH, Langenau	3)	50,10	35	1
118	Stromnetzgesellschaft Albershausen GmbH & Co. KG, Albershausen	3)	50,10	811	24
119	Stromnetzgesellschaft Albershausen Verwaltungs GmbH, Albershausen	3)	50,10	31	1
120	Stromnetzgesellschaft Heilbronn Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	3)	50,10	26	0
121	Stromnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	3)	50,10	2.606	152
122	Stromnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	3)	50,10	28	1

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
123	e.wa riss GmbH & Co. KG, Biberach	3)	50,00	32.457	4.029
124	e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach	3)	50,00	51	0
125	Fränkische Wasser Service GmbH, Crailsheim	3)	50,00	45	7
126	Netze Krauchenwies GmbH & Co. KG, Krauchenwies		50,00	-	-
127	Netze Krauchenwies Verwaltungs-GmbH, Krauchenwies (vormals EnBW Omega 117. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	3)	50,00	25	0
128	Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH, Düsseldorf	3)	50,00	3.115	98
129	Ostalbwasser Ost GmbH, Ellwangen	3)	50,00	45	6
130	Ostalbwasser Service GmbH, Aalen	3)	50,00	30	5
131	Ostalbwasser West GmbH, Schwäbisch Gmünd	3)	50,00	46	5
132	regioaqua Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Rheinfelden	3)	50,00	98	17
133	Stadtwerte Schramberg GmbH & Co. KG, Schramberg	3)	50,00	16.214	2.164
134	Stadtwerte Schramberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Schramberg	3)	50,00	42	2
135	Stromnetzgesellschaft Hechingen GmbH & Co. KG, Hechingen	3) 4)	50,00	1.765	221
136	Stromnetzgesellschaft Hechingen Verwaltungs GmbH, Hechingen	3) 4)	50,00	25	0
137	Wasserübernahme Neuss-Wahlscheid GmbH, Neuss	3)	50,00	432	13
138	Stadtwerte Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	3)	49,98	61.066	3.251
139	Stadtwerte Emmendingen GmbH, Emmendingen	3)	49,90	18.706	725
140	Stromnetz Blaubeuren GmbH, Blaubeuren	3)	49,90	2.725	147
141	Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn		49,90	35.820	1.664
142	Stadtwerte Esslingen-Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	3)	49,80	45	1
143	Energie Sachsenheim GmbH & Co. KG, Sachsenheim	3)	49,00	4.567	63
144	Energie Sachsenheim Verwaltungs-GmbH, Sachsenheim	3)	49,00	35	2
145	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG, Allensbach	3)	49,00	4.727	185
146	Gemeindewerke Bodanrück Verwaltungs-GmbH, Allensbach	3)	49,00	29	1
147	LEO Energie GmbH & Co. KG, Leonberg	3)	49,00	8.715	260
148	Neckar Netze GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar		49,00	49.614	5.508
149	Netzgesellschaft Marbach GmbH & Co. KG, Marbach am Neckar	3)	49,00	2.213	99
150	Pražská energetika Holding a.s., Prag/Tschechien	3)	49,00	269.412	38.510
151	Rems-Murr Telekommunikation GmbH, Waiblingen	3)	49,00	3.991	-9
152	Stadtwerte Backnang GmbH, Backnang	2) 3)	49,00	14.215	-
153	Stadtwerte Bad Wildbad GmbH & Co. KG, Bad Wildbad	3)	49,00	6.655	718
154	Stadtwerte Bad Wildbad Verwaltungs-GmbH, Bad Wildbad	3)	49,00	44	1
155	Stadtwerte Eppingen GmbH & Co. KG, Eppingen	3)	49,00	7.885	189
156	Energie Calw GmbH, Calw	2) 3)	48,82	15.301	-
157	Stadtwerte Münsingen GmbH, Münsingen	3)	45,00	6.623	742
158	Stadtwerte Böblingen GmbH & Co. KG, Böblingen	3)	41,10	33.804	109
159	Stadtwerte Böblingen Verwaltungs GmbH, Böblingen	3)	41,10	6	0
160	Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG, Blumberg	3)	40,00	7.279	1.387
161	SUEnergie GmbH & Co. KG, Süßen	3)	40,00	2.193	60
162	SUEnergie Verwaltungs GmbH, Süßen	3)	40,00	33	1
163	Stadtwerte Weinheim GmbH, Weinheim	3)	39,32	29.651	2.802
164	Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH, Rottenburg am Neckar	2) 3)	38,00	7.160	-
165	EVG Grächen AG, Grächen/Schweiz	3)	35,00	4.829	100
166	EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus/Schweiz	3) 5)	35,00	1.641	102
167	EVR Energieversorgung Raron AG, Raron/Schweiz	3) 5)	35,00	911	82
168	EWWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG, Visp/Schweiz	3)	35,00	4.442	364

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
169	Valgrid SA, Sion/Schweiz	3)	35,00	21.802	1.814
170	VED Visp Energie Dienste AG, Visp/Schweiz	3) 5)	35,00	3.548	360
171	Seeallianz GmbH & Co. KG, Markdorf	3)	33,00	7.057	409
172	Taubernetze GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim	3)	33,00	1.901	71
173	Taubernetze Verwaltungs-GmbH, Tauberbischofsheim	3)	33,00	27	1
174	ErmstalEnergie Dettingen an der Erms GmbH & Co. KG, Dettingen an der Erms	3)	32,60	3.852	345
175	Versorgungsbetriebe Dettingen an der Erms Verwaltungs-GmbH, Dettingen an der Erms	3)	32,60	31	1
176	eneREGIO GmbH, Muggensturm	3)	32,00	9.429	634
177	Regionalnetze Linzgau GmbH, Pfullendorf	2) 3)	31,64	6.462	-
178	Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	3)	31,00	62.338	10.542
179	Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr	3)	31,00	144	7
180	Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb	3)	30,00	10.626	-972
181	GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Straelen	3)	29,24	76.922	28.524
182	Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, Bruchsal	2) 3)	27,41	23.002	-
183	Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	3)	27,20	112.751	0
184	Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen	1) 3)	26,30	8.673	-
185	tktvivaxGmbH, Backnang	3) 5)	25,21	520	-314
186	Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige	3)	25,10	21.494	5.906
187	Albwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, Geislingen an der Steige	3)	25,10	78	3
188	Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck	3)	25,10	9.818	359
189	Energie Kirchheim unter Teck Verwaltungs-GmbH, Kirchheim unter Teck	3)	25,10	31	1
190	Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG, Immenstaad am Bodensee	3)	25,10	873	27
191	Energieversorgung Strohgäu GmbH & Co. KG, Gerlingen	3)	25,10	8.627	532
192	Energieversorgung Strohgäu Verwaltungs GmbH, Gerlingen	3)	25,10	27	1
193	Filderstadt Netze GmbH, Filderstadt	3)	25,10	79	-8
194	Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf	3)	25,10	4.338	242
195	Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden	2) 3)	25,10	2.275	-
196	Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf	3)	25,10	33	1
197	Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG, Brühl	3)	25,10	1.260	32
198	Gemeindewerke Brühl Verwaltungs-GmbH, Brühl	3)	25,10	32	1
199	Gemeindewerke Plüderhausen GmbH, Plüderhausen	3)	25,10	1.646	30
200	Heilbronner Versorgungs GmbH, Heilbronn	2) 3)	25,10	51.750	-
201	Infrastrukturgesellschaft Plochingen GmbH & Co. KG, Plochingen	3)	25,10	3.160	184
202	Netzgesellschaft Besigheim GmbH & Co. KG, Besigheim	3)	25,10	4.718	236
203	Netzgesellschaft Besigheim Verwaltungs GmbH, Besigheim	3)	25,10	32	1
204	Netzgesellschaft Leinfelden-Echterdingen GmbH, Leinfelden-Echterdingen	3)	25,10	10.176	441
205	Netzgesellschaft Salach GmbH & Co. KG, Salach	3)	25,10	3.579	58
206	Netzgesellschaft Salach Verwaltungs GmbH, Salach	3)	25,10	31	1
207	Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG, Schwetzingen	3)	25,10	2.136	100
208	Netzgesellschaft Schwetzingen Verwaltungs GmbH, Schwetzingen	3)	25,10	29	1
209	Netzgesellschaft Vaihingen GmbH & Co. KG, Vaihingen an der Enz	3)	25,10	7.908	447
210	Netzgesellschaft Vaihingen Verwaltungs-GmbH, Vaihingen an der Enz	3)	25,10	31	1
211	Stadtwerke Ellwangen GmbH, Ellwangen	2) 3)	25,10	9.152	-
212	Stadtwerke Giengen GmbH, Giengen	3)	25,10	13.723	1.001
213	Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Schwäbisch Gmünd	2) 3)	25,10	30.751	-
214	Stadtwerke Stockach GmbH, Stockach	3)	25,10	12.331	1.109

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
215	Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt	2) 3)	25,10	6.553	-
216	Stadtwerke Wiesloch - Strom - GmbH & Co. KG, Wiesloch	3)	25,10	2.374	129
217	Stromgesellschaft March GmbH & Co. KG, March	3)	25,10	861	29
218	Stromnetzgesellschaft Ebersbach GmbH & Co. KG, Ebersbach an der Fils	3)	25,10	3.435	124
219	Stromnetzgesellschaft Ebersbach Verwaltungs GmbH, Ebersbach an der Fils	3)	25,10	32	1
220	Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald GmbH & Co. KG, Rechberghausen	3)	25,10	2.976	151
221	Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald Verwaltungs GmbH, Rechberghausen	3)	25,10	30	1
222	Stuttgart Netze GmbH, Stuttgart	2) 3)	25,10	184.274	-
223	Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg	3)	25,10	54.946	4.820
224	Technische Werke Schussental Verwaltungsgesellschaft mbH, Ravensburg	3)	25,10	26	-3
225	FairEnergie GmbH, Reutlingen	2) 3)	24,90	116.166	-
226	Stadtwerke Hilden GmbH, Hilden	1) 2) 3)	24,90	17.385	-
227	Stromversorgung Sulz am Neckar GmbH, Sulz am Neckar	3)	24,90	4.456	507
228	Netzeigentumsgesellschaft Rheinstetten GmbH & Co. KG, Rheinstetten	3)	24,50	4.603	155
229	Stadtwerke Schopfheim GmbH, Schopfheim	3)	24,50	174	-14
230	Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG, Wehr	3)	24,50	2.556	165
231	Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH, Wehr	3)	24,50	22	1
232	Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	3)	24,00	4.160	273
233	Energieversorgung Rheinfeldern/Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG, Rheinfeldern Baden		24,00	-	-
234	Netzgesellschaft Edingen-Neckarhausen GmbH & Co. KG, Edingen-Neckarhausen	3)	24,00	918	56
235	Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	3)	20,85	154.578	500
236	ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, Rottweil	3)	20,00	28.976	2.545
237	ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	3)	20,00	14	1
238	GASPOOL Balancing Services GmbH, Berlin	3)	20,00	2.515	-2.194
239	Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	2) 3)	20,00	184.910	-
240	Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Sindelfingen	3)	20,00	41.855	3.647
<b>Geschäftsfeld Erneuerbare Energien</b>					
241	Aletsch AG, Mörel/Schweiz		100,00	22.531	0
242	BALANCE Bio-Erdgas Schwedt GmbH, Schwedt/Oder (vormals GASAG Bio-Erdgas Schwedt GmbH, Schwedt/Oder)	3)	100,00	7	2
243	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH, Leipzig	1)	100,00	31.615	-
244	BALANCE Management GmbH, Leipzig	3)	100,00	19	-1
245	Barre Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-16	-5
246	Biogas Produktion Altmark GmbH, Hohenberg-Krusemark		100,00	23.020	-1.004
247	Biogas Trelder Berg 1 GmbH, Buchholz	1) 3)	100,00	1.125	-
248	Biogas Trelder Berg 2 GmbH, Buchholz	1) 3)	100,00	525	-
249	Biogas Trelder Berg 3 GmbH, Buchholz	1) 3)	100,00	525	-
250	Biosphärenwindpark Schwäbische Alb GmbH, Stuttgart	3)	100,00	152	-4
251	Bliekevare Nät AB, Falkenberg/Schweden		100,00	66	0
252	Cambert Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	107	346
253	CarbonBW (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	3)	100,00	11.776	1.451
254	Centernach Énergie SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-810	-54
255	Centrale Photovoltaïque Agroénergie SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-3
256	Centrale Photovoltaïque de Bionne SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-13	-2
257	Centrale Photovoltaïque de Castelle SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
258	Centrale Photovoltaïque de la demi-lune SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
259	Centrale Photovoltaïque de la Forêt Bagnolais SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
260	Centrale Photovoltaïque de la ZA de Gaudet SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-14	-6
261	Centrale Photovoltaïque de Labastide SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-3
262	Centrale Photovoltaïque de Pavaiiler SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
263	Centrale Photovoltaïque de Saint Quentin la Tour SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	27	-119
264	Centrale Photovoltaïque de Sirius SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-3
265	Centrale Photovoltaïque des Coteaux de la Braye SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-2
266	Centrale Photovoltaïque des Gravières SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-42	-2
267	Centrale Photovoltaïque du Perche Ornais SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-11	-5
268	Centrale Photovoltaïque Pont du Casse SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	139	-361
269	Centrale Photovoltaïque Retour sur l'Isle SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-4	-3
270	Centrale Sol. de la Foret au Maitre SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
271	Centrale Solaire d'Aguessac SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-6
272	Centrale Solaire d'Algosud SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-2	-2
273	Centrale Solaire de Beauce SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Centrale Photovoltaïque des Quatre Vents SARL, Montpellier/Frankreich)	3)	100,00	-11	-4
274	Centrale Solaire de Biltagarbi SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-243	-15
275	Centrale Solaire de Bors de Montmoreau SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-19	-2
276	Centrale Solaire de Cap Delta SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-3	-1
277	Centrale Solaire de Carré Sud SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-44	-48
278	Centrale Solaire de Catreille SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-6	-5
279	Centrale Solaire de Châteauperouse SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-4	-1
280	Centrale Solaire de Châteaouvert SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-55	-6
281	Centrale Solaire de Clave SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Centrale Solaire des Cruzilloux SARL, Montpellier/Frankreich)	3)	100,00	-16	-2
282	Centrale Solaire de Colombiers SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-123	-1
283	Centrale Solaire de Coste Cuyère SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-13	-13
284	Centrale Solaire de Josse SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-3	-1
285	Centrale Solaire de la Fourchale SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
286	Centrale Solaire de la Tastère SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
287	Centrale Solaire de Leyritz-Moncassin SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
288	Centrale Solaire de Lunel SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-487	109
289	Centrale Solaire de MAGNAC-LAVAL SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
290	Centrale Solaire de Maine SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-17	-2
291	Centrale Solaire de Marignac SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
292	Centrale Solaire de Montegut SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-19	-5
293	Centrale Solaire de Nohanent SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	-1
294	Centrale Solaire de Peregrine SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-6	-2
295	Centrale Solaire de Roubian SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-5	-6
296	Centrale Solaire de Saint Leger de Balson SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-17	-2
297	Centrale Solaire de Saumejan SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
298	Centrale Solaire de Severac SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-27	-11
299	Centrale Solaire de Til Chatel 2 SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
300	Centrale Solaire de Til Chatel SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-2
301	Centrale Solaire des Calottes SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-2	-1
302	Centrale Solaire des Coëvrons SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-11	-4
303	Centrale Solaire des Moulins Lodevois SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-3	-2

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
304	Centrale Solaire des Terres Rouges SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-811	-155
305	Centrale Solaire d'Exideuil SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-24	-7
306	Centrale Solaire d'Odin SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
307	Centrale Solaire du Bois Comte SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
308	Centrale Solaire du Caussanel SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
309	Centrale Solaire du Lido SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-24	-2
310	Centrale Solaire du Sycala SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	957
311	Centrale Solaire du Tea Fleury-Merogis SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-6	-384
312	Centrale Solaire du Tertre SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
313	Centrale Solaire EMA Solar SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-135	28
314	Centrale Solaire EuroPrimeur SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
315	Centrale Solaire Gesim Beau Ciel SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-3	-1
316	Centrale Solaire la Charme SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Centrale Solaire de Massane SARL, Montpellier/Frankreich)	3)	100,00	-1	-1
317	Centrale Solaire la Vidalle SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-3	-2
318	Centrales Solaires des Oceans SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
319	Centrales Solaires de Iouanacera SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-3	-1
320	Centrales Solaires de l'Isle sur la Sorgue SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-90	-100
321	Centrales Solaires de Quirinus SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	21	-2
322	Centrales Solaires de Salles-la-Source SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-3	-1
323	Centrales Solaires de Terreneuve SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Centrales Solaires d'Hemera SARL, Montpellier/Frankreich)	3)	100,00	-3	-3
324	Centrales Solaires d'Hyperion SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
325	Centrales Solaires du Languedoc SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	102	91
326	Connected Wind Services A/S, Balle/Dänemark		100,00	1.471	-2.321
327	Connected Wind Services Danmark A/S, Balle/Dänemark	3)	100,00	1.283	74
328	Connected Wind Services Deutschland GmbH, Rantrum	3)	100,00	1.101	-573
329	Connected Wind Services France SAS, Dijon/Frankreich	3)	100,00	-204	-254
330	Connected Wind Services Refurbishment A/S, Balle/Dänemark	3)	100,00	-114	-1.192
331	Couffrau Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-352	228
332	Deves Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-164	647
333	EnAlpin AG, Visp/Schweiz		100,00	185.489	7.531
334	EnBW Albatros Management GmbH, Biberach an der Riß	3)	100,00	27	1
335	EnBW Asia Pacific Ltd, Taipeh/Taiwan	3)	100,00	-249	-1.859
336	EnBW Baltic 1 Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	3)	100,00	26	1
337	EnBW Baltic 2 Management GmbH, Biberach an der Riß	3)	100,00	20	-4
338	EnBW Baltic Windpark Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	34	1
339	EnBW Biogas GmbH, Stuttgart	1)	100,00	52	-
340	EnBW Bürgerbeteiligung Wind 1 GmbH, Stuttgart	1) 3)	100,00	25	-
341	EnBW France GmbH, Stuttgart	1)	100,00	605.747	-
342	EnBW France SAS, Boulogne-Billancourt/Frankreich		100,00	-	-
343	EnBW He Dreih GmbH, Varel	1)	100,00	26.016	-
344	EnBW Hohe See Management GmbH, Biberach an der Riß	3)	100,00	28	1
345	EnBW Holding A.S., Gümüssuyu-Istanbul/Türkei		100,00	232.869	-436
346	EnBW Holm Vind AB, Falkenberg/Schweden		100,00	-	-
347	EnBW NAG-Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart		100,00	23	0
348	EnBW North America Inc., Wilmington, Delaware/USA	3)	100,00	5.996	-3.387
349	EnBW Offshore 1 GmbH, Stuttgart	1)	100,00	28.737	-

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
350	EnBW Offshore 2 GmbH, Stuttgart	1)	100,00	690.453	-
351	EnBW Offshore 3 GmbH, Stuttgart	1)	100,00	799.436	-
352	EnBW Offshore Service Denmark ApS, Balle/Dänemark (vormals EnBW DanemarkApS, Balle)	3)	100,00	8	-1
353	EnBW Offshore Service GmbH, Klausdorf	1)	100,00	3.725	-
354	EnBW Renewables International GmbH, Stuttgart	1)	100,00	83.909	-
355	EnBW Solar GmbH, Stuttgart	1)	100,00	94.051	-
356	EnBW Solar Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega 116. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	3)	100,00	25	0
357	EnBW Solarpark Alttrebbin GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	-	-
358	EnBW Solarpark Gickelfeld GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	-	-
359	EnBW Solarpark Gottesgabe GmbH, Stuttgart	3)	100,00	1.369	-3
360	EnBW Solarpark Tuningen GmbH, Stuttgart	1)	100,00	3.680	-
361	EnBW Solarpark Weesow-Willmersdorf GmbH, Stuttgart		100,00	93.134	-882
362	EnBW Sverige AB, Falkenberg/Schweden		100,00	83.423	6.402
363	EnBW Wind Onshore 1 GmbH, Stuttgart	1)	100,00	25	-
364	EnBW Wind Onshore Instandhaltungs GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	14.415	-
365	EnBW Wind Onshore Portfolio 2019 GmbH, Stuttgart	3)	100,00	24	0
366	EnBW Wind Onshore Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	40	0
367	EnBW Wind op Zee B.V. i.L., Amsterdam/Niederlande		100,00	-	-
368	EnBW WindInvest GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	-	-
369	EnBW WindInvest Management GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega Hundertste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	3)	100,00	24	0
370	EnBW Windkraftprojekte GmbH, Stuttgart		100,00	15.314	-31.412
371	EnBW Windpark Eisenach II GmbH, Stuttgart		100,00	21.804	1.118
372	EnBW Windpark Hemme GmbH, Stuttgart (vormals Windpark Rot am See Infrastruktur GmbH, Stuttgart)		100,00	195	-133
373	EnBW Windpark Kleinliebringen GmbH, Stuttgart	3)	100,00	18	-5
374	EnBW Windpark Prötzel GmbH, Stuttgart		100,00	4.004	-783
375	Energiedienst AG, Rheinfelden		100,00	188.139	13.144
376	Ferme Éolienne Beaucamps-le-Jeune SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
377	Ferme Éolienne de Donzère SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	526	10
378	Ferme Éolienne de la Bessière SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-2.775	617
379	Ferme Éolienne de la Ferrière-de-Flée SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
380	Ferme Éolienne de la Vallée de Valenne SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	1	0
381	Ferme Éolienne de Plo d'Amoures SAS, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-327	-27
382	Ferme Éolienne de Puech de Cambert SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-478	994
383	Ferme Éolienne de Puech de l'Homme SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	110	1.062
384	Ferme Éolienne de Saint Jean de Pourcharesse SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-16	-2
385	Ferme Éolienne de Thalys SAS, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-110	-14
386	Gramentes Énergie SAS, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-262	-210
387	Grünwerke GmbH, Düsseldorf	1) 3)	100,00	38.400	-
388	Grünwerke Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	3)	100,00	41	3
389	Kraftwerk Lötschen AG, Steg/Schweiz		100,00	26.616	0
390	La Société des Monts de Lacaune SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	546	880
391	Langenburg Infrastruktur GmbH, Stuttgart		100,00	9.412	-5
392	Le Val Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	362	-219
393	Leipziger Biogasgesellschaft mbH, Leipzig		100,00	942	25
394	Mélagues Energie SAS, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-203	-18

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
395	Mistral SAS, Aix-en-Provence/Frankreich	3)	100,00	10	0
396	NatürlichEnergie EMH GmbH, Platten	3)	100,00	123	-574
397	NatürlichSonne Trogen GmbH & Co. KG, Monzelfeld	3)	100,00	344	34
398	NatürlichSonne Trogen Verwaltungs GmbH, Ettlingen	3)	100,00	21	-1
399	Parc Éolien d'Amfreville-les-Champs SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	794	-206
400	Parc Éolien d'Argillières SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-25	-13
401	Parc Éolien de Barbezières-Lupsault SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-4
402	Parc Éolien de Bornay 2 SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-20	-3
403	Parc Éolien de Bornay SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-21	-3
404	Parc Éolien de Boussais SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	171	-329
405	Parc Éolien de Breuillac SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-19	-9
406	Parc Éolien de Champ Serpette SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
407	Parc Éolien de Champs Perdus 2 SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-12	-9
408	Parc Éolien de Chan des Planasses SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-6	-2
409	Parc Éolien de Chasseneuil SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-56	-36
410	Parc Éolien de Combaynart SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
411	Parc Éolien de Keranflech SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
412	Parc Éolien de Kerimard SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
413	Parc Éolien de l'Étourneau SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Parc Éolien de Broquières SARL, Montpellier/Frankreich)	3)	100,00	-5	-3
414	Parc Éolien de la Bussière SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-43	-37
415	Parc Éolien de la Cote du Moulin SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
416	Parc Éolien de la Cressionnière SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-2	-2
417	Parc Éolien de la Fougère SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-46	-29
418	Parc Éolien de la Haute Charmoie SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
419	Parc Éolien de la Lanques-sur-Rognon SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Parc Éolien de Causses et Rivières SARL, Montpellier / Frankreich)	3)	100,00	-8	-3
420	Parc Éolien de la Naulerie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
421	Parc Éolien de la Pezille SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	328	-172
422	Parc Éolien de la Queille SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
423	Parc Éolien de la Roche SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-1	-1
424	Parc Éolien de la Vallée Berlure SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-6	-3
425	Parc Éolien de la Vallée de Belleuse SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-153	351
426	Parc Éolien de la Vingeanne SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
427	Parc Éolien de le Quesnel SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-19	-13
428	Parc Éolien de l'Épinette SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-6
429	Parc Éolien de Lupsault SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	1	0
430	Parc Éolien de Mandres la Cote SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Parc Éolien des Renouillères SARL, Montpellier/Frankreich)	3)	100,00	-8	-2
431	Parc Éolien de Marendeuil SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-28	-3
432	Parc Éolien de Monsures SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-39	-18
433	Parc Éolien de Mouterre-Silly SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	328	-172
434	Parc Éolien de Nongée SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-3
435	Parc Éolien de Noroy SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-2
436	Parc Éolien de Picoud SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	243	-757
437	Parc Éolien de Pistole SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-7	-2
438	Parc Éolien de Prinques SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-80	-38
439	Parc Éolien de Pugnoy SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-



		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
440	Parc Éolien de Ravery SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
441	Parc Éolien de Revelles SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-29	-4
442	Parc Éolien de Ribemont SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-5	-2
443	Parc Éolien de Saint-Fraigne SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	1	0
444	Parc Éolien de Saint-Ygeaux SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	0	0
445	Parc Éolien de Sery-les-Mezières SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	1	0
446	Parc Éolien de Severac d'Aveyron SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-5	-2
447	Parc Éolien de Thennes SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-12	-10
448	Parc Éolien de Vellexon SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-3
449	Parc Éolien de Vervant et Lea SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-16	-7
450	Parc Éolien de Wartus SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-35	-2
451	Parc Éolien des Bouiges SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-59	-24
452	Parc Éolien des Brandes de l'Ozon Sud SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-14	-3
453	Parc Éolien des Bruyères SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	385	-115
454	Parc Éolien des Ecolottes SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-68	-9
455	Parc Éolien des Gaudines SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
456	Parc Éolien des Gours SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	1	0
457	Parc Éolien des Hauts Poiriers SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
458	Parc Éolien des Moussières SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-2
459	Parc Éolien des Navarros SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-13	-4
460	Parc Éolien des Quatre Chemins SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-3
461	Parc Éolien des Rapailles SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-2
462	Parc Éolien des Rieux SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	335	-165
463	Parc Éolien des Saules SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-4
464	Parc Éolien des Terres de Caumont SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-3
465	Parc Éolien d'Hilvern SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	294	-206
466	Parc Éolien du Bel Essart SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-14	-2
467	Parc Éolien du Bois de la Motte SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	503	-497
468	Parc Éolien du Bois du Piné SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	128	-372
469	Parc Éolien du Commandeur SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-212	-712
470	Parc Éolien du Fresnay SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	1	0
471	Parc Éolien du Frestoy SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-4	-2
472	Parc Éolien du Houarn SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-8	-2
473	Parc Éolien du Houssais SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	1	0
474	Parc Éolien du Mercorbon SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-9	-2
475	Parc Éolien du Mont de l'Echelle SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-16	-11
476	Parc Éolien du Mont de Maisnil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-296	149
477	Parc Éolien du Moulin a Vent SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-	-
478	Parc Éolien du Puy Peret SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-45	-8
479	Parc Éolien du Vallon de Sancey SARL, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-31	-11
480	PRE FVE Svetlik s.r.o., Leitnowitz/Tschechien	3)	100,00	6.296	1.013
481	PRE VTE Částkov, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	-185	-897
482	Röbergsfjället Nät AB, Falkenberg/Schweden		100,00	9	0
483	Sepe de la Gare SAS, Montpellier/Frankreich	3)	100,00	-5	178
484	Socpe de Champs Perdus SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-910	205
485	SOLARINVEST - GREEN ENERGY, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	-41	-71
486	SP XIV GmbH & Co. KG, Cottbus	3)	100,00	6	-8

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
487	SP XV GmbH & Co. KG, Cottbus	3)	100,00	5	-8
488	Svenska Connected Wind Services AB, Falkenberg/Schweden	3)	100,00	314	-391
489	Valeco Energía México S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	3)	100,00	-129	-129
490	Valeco Énergie Québec Inc., Montréal/Kanada	3)	100,00	-690	263
491	Valeco Ingénierie SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	25.656	3.041
492	Valeco O&M SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	593	761
493	Valeco SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	71.077	5.029
494	Valeco Sea Pte. Ltd., Singapur/Singapur	3)	100,00	-7	-14
495	Winding We North a. s., Prag/Tschechien	3)	100,00	237	-1
496	Windpark "Auf der Weißen Trisch" GmbH, Zweibrücken		100,00	664	238
497	Windpark Breitenbach GmbH, Düsseldorf		100,00	25	-111
498	Windpark Niederlinxweiler GmbH & Co. KG, Leinfelden-Echterdingen		100,00	704	639
499	Windpark Obhausen/Nemsdorf GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	1.852	1.550
500	Windpark Rot am See GmbH, Ellwangen Jagst	1)	100,00	25	-
501	ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Heilbronn	3)	100,00	43	18
502	EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG, Braunsbach		99,99	7.600	6
503	EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG, Forchtenberg		99,99	1.500	35
504	JATROSELECT-Paraguay Sociedad de Responsabilidad Limitada, Volendam/Paraguay	3)	99,98	235	0
505	BürgerEnergie Königheim GmbH & Co. KG, Königheim		99,97	3.000	181
506	EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG, Bühlerzell	3)	99,00	63	-9
507	EE Bürgerenergie Frankenhardt GmbH & Co. KG, Frankenhardt	3)	99,00	75	-3
508	EE Bürgerenergie Hardheim GmbH & Co. KG, Hardheim	3)	99,00	59	-13
509	EE Bürgerenergie Höpfingen GmbH & Co. KG, Höpfingen	3)	99,00	64	-11
510	EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG, Krautheim	3)	99,00	1	-16
511	EE BürgerEnergie Neudenaу GmbH & Co. KG, Neudenaу	3)	99,00	68	-3
512	EE BürgerEnergie Roigheim GmbH & Co. KG, Roigheim		99,00	-	-
513	EE Bürgerenergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG, Sulzbach-Laufen	3)	99,00	77	-3
514	Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim		98,00	-	-
515	Valeco Solar SARL, Montpellier/Frankreich		95,20	1	637
516	EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG, Möckmühl		95,17	1.575	20
517	EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG, Jagsthausen		95,11	4.625	115
518	Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG, Widdern		95,07	7.580	185
519	Holzkraft Plus GmbH i.L., Düsseldorf		90,00	-	-
520	Parc Éolien de Brebières SAS, Montpellier/Frankreich	3)	87,86	1	0
521	EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG, Boxberg		87,24	14.900	1.093
522	EE Bürgerenergie Hardthausen GmbH & Co. KG, Hardthausen am Kocher		83,07	12.170	304
523	Neckar Aktiengesellschaft, Stuttgart		82,20	10.179	4.549
524	JatroSolutions GmbH, Stuttgart		75,30	485	-1.188
525	Geothermie-Gesellschaft Bruchsal GmbH, Bruchsal		74,90	1.123	-252
526	Saint Laurent Solar SAS, Montpellier/Frankreich		72,02	518	1.066
527	EnPV GmbH, Karlsruhe	3)	71,30	91	-138
528	JatroGreen S.A.R.L., Antananarivo/Madagaskar	3)	70,00	234	17
529	Powderis SARL, Montpellier/Frankreich	3)	70,00	-853	-272
530	Energiedienst Holding AG, Laufenburg/Schweiz		66,67	959.528	30.714
531	Netzanschlussgesellschaft Windparks Ostercappeln/Bohmte mbH, Kirchdorf	3)	66,66	25	11
532	EE Bürgerenergie Ilshofen GmbH & Co. KG, Ilshofen		65,21	3.650	238

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
533	Centrale Solaire de la Durance SARL, Montpellier/Frankreich		65,00	225	249
534	Parc Éolien de Bel Air SAS, Montpellier/Frankreich		63,40	-271	293
535	Labruguière Énergies SAS, Montpellier/Frankreich	3)	63,00	617	745
536	EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH, Stuttgart		59,00	27.610	135
537	Hydro Léman SARL, Montpellier/Frankreich	3)	57,00	-7	-3
538	Rheinkraftwerk Neuhausen AG, Neuhausen/Schweiz		56,00	1.140	50
539	EnBW Solarpark Ingoldingen GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega 110. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)		55,00	4.082	58
540	Erneuerbare Energien Neckarwestheim GmbH & Co. KG, Neckarwestheim		52,80	1.050	31
541	Alb-Windkraft Verwaltungs GmbH, Geislingen an der Steige	3)	51,00	67	9
542	Centrale Solaire de Saint Mamet SARL, Montpellier/Frankreich		51,00	-606	-67
543	Solarpark Berghülen GmbH, Stuttgart		51,00	2.699	16
544	Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG, Leutkirch im Allgäu		51,00	8.116	688
545	Solarpark Leutkirch Verwaltungsgesellschaft mbH, Leutkirch im Allgäu	3)	51,00	27	1
546	Solarpark Riedlingen-Zwiefaltendorf GmbH, Stuttgart		51,00	5.107	62
547	Valeco Ren SAS, Montpellier/Frankreich		51,00	-2.337	-590
548	EnBW Baltic 1 GmbH & Co. KG, Stuttgart		50,32	40.052	10.430
549	EnBW Albatros GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß		50,11	475.782	54.001
550	EnBW Hohe See GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß		50,11	1.926.939	235.321
551	EnBW Baltic 2 GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß		50,10	1.103.578	85.371
552	EnBW Windpark Buchholz III GmbH, Stuttgart		50,10	21.803	99
553	Windenergie Tautschbuch GmbH, Riedlingen		50,10	622	0
554	EnBW Onshore Portfolio GmbH, Stuttgart		50,02	85.547	3.343
555	biogasNRW GmbH i.L., Düsseldorf		50,00	-	-
556	Borusan EnBW Enerji yatırımları ve Üretim Anonim Şirketi, Istanbul/Türkei	3)	50,00	232.659	-11.794
557	Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA, Gamsheim/Frankreich	3)	50,00	9.487	0
558	Centrale Solaire Lac Bedorede SAS, Montpellier/Frankreich		50,00	-	-
559	Elektrizitätswerk Rheinau AG, Rheinau/Schweiz	3) 5)	50,00	21.847	789
560	Energie Renouvelable du Languedoc SARL, Montpellier/Frankreich		50,00	-483	-1.107
561	Holder de la Montagne Noire SARL, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-584	-438
562	Joncels Energie SARL, Montpellier/Frankreich		50,00	-881	-1.422
563	Kraftwerk Aegina A.G., Obergoms/Schweiz	3) 5)	50,00	12.632	0
564	Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen	3)	50,00	3	72
565	Parc Éolien des Quintefeuilles SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-17	-18
566	Parc Éolien Vallée de l'Escrebieux SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	1	0
567	Rheinkraftwerk Iffezheim GmbH, Iffezheim		50,00	92.673	3.045
568	Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen	3)	50,00	8.104	300
569	SwissAlpin SolarTech AG i.L., Visp/Schweiz		50,00	-	-
570	Wasserkraftwerk Hausen GbR, Hausen im Wiesental	3)	50,00	395	-92
571	WKM Wasserkraftwerke Maulburg GmbH, Maulburg	3)	50,00	498	13
572	KW Jungbach AG, St. Niklaus/Schweiz	3)	49,00	4.073	315
573	Projektentwicklung Waldeck-Frankenberg GmbH & Co. KG, Korbach	3)	49,00	303	-90
574	Projektentwicklung Waldeck-Frankenberg Verwaltungs GmbH, Korbach	3)	49,00	26	1
575	Centrale Solaire de la Petite Vicomté SAS, Montpellier/Frankreich	3)	44,00	-252	-252
576	Obere Donau Kraftwerke AG, München	3)	40,00	3.180	0
577	Segalasses Énergie SARL, Toulouse/Frankreich	3)	40,00	2.012	1.687
578	TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	3)	40,00	1.835	151

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
579	Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden/Schweiz	3) 5)	38,00	35.959	1.645
580	Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Gundremmingen	3)	37,80	60.502	6.121
581	Parc Éolien de Montelu SAS, Montpellier/Frankreich	3)	34,00	-32	-2
582	Parc Éolien des Gassoillis SAS, Montpellier/Frankreich	3)	34,00	-47	-17
583	GEIE Exploitation Minière de la Chaleur, Kutzenhausen/Frankreich	3)	33,33	0	-515
584	Kemberg Windpark Management GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	3)	33,33	1.264	78
585	Windpark Hemme Infrastrukturgesellschaft GmbH & Co. KG, Walddorfhäslach	3)	33,33	0	-1
586	Windpark Prützke II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	33,33	1.399	34
587	KWT Kraftwerke Töbel-Moosalp AG, Töbel/Schweiz	3)	30,00	929	44
588	Rhonewerke AG, Ernen/Schweiz	3)	30,00	26.534	0
589	Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	29,17	26.677	4.889
590	Kraftwerke Gougra AG, Sierre/Schweiz	3)	27,50	53.698	1.419
591	EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn	3)	26,00	1.000	84
592	Parc Éolien de Lavacquerié SAS, Montpellier/Frankreich	3)	26,00	-189	-153
593	Windpark Lindtorf GmbH, Rheine	3)	26,00	3.751	267
594	Alb-Windkraft GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige	3)	25,50	605	695
595	Haiding One International Investment Co., Ltd., Taipeh/Taiwan	5)	25,00	334	-215
596	Haiding Three International Investment Co., Ltd., Taipeh/Taiwan	5)	25,00	334	-215
597	Haiding Two International Investment Co., Ltd., Taipeh/Taiwan	5)	25,00	192	-220
598	KW Ackersand I AG, Stalden/Schweiz	3)	25,00	1.930	0
599	ANOG Anergienetz Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	3)	24,50	200	11
600	KWOG Kraftwerke Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	3)	24,10	12.585	492
601	Éolienne de Murasson SARL, Montpellier/Frankreich	3)	20,00	141	110
602	Ferme Éolienne de Muratel SAS, Montpellier/Frankreich	3)	20,00	174	499
603	Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH, Schramberg	3)	20,00	77	-9
604	Montagnol Energie SAS, Montpellier/Frankreich	3)	20,00	-1.402	742
605	Tauriac Energie SAS, Montpellier/Frankreich	3)	20,00	-2.751	348
606	Wasserkraftwerk Pfinztal GmbH & Co. KG, Pfinztal	3)	20,00	218	-11
<b>Geschäftsfeld Vertriebe</b>					
607	010052 Telecom GmbH, Köln	1) 3)	100,00	25	-
608	010088 Telecom GmbH, Köln	1) 3)	100,00	25	-
609	010090 GmbH, Köln	1) 3)	100,00	156	-
610	01012 Telecom GmbH, Köln	1) 3)	100,00	27	-
611	01052 Communication GmbH, Köln	1) 3)	100,00	25	-
612	01098 Telecom GmbH, Köln	1) 3)	100,00	25	-
613	bmp greengas GmbH, München	1)	100,00	5.697	-
614	BroadNet Deutschland GmbH, Köln	1)	100,00	3.966	-
615	Broadnet Services GmbH, Köln	1) 3)	100,00	25	-
616	ED GrünSelect GmbH, Rheinfelden		100,00	498	0
617	EnBW Energy Factory GmbH, Stuttgart	1)	100,00	250	-
618	EnBW Mainfrankenpark GmbH, Dettelbach	1)	100,00	3.759	-
619	EnBW Telekommunikation GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	273.334	-
620	EnBW Urbane Infrastruktur GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	25	-
621	EnBW Vertriebsbeteiligungen GmbH, Stuttgart		100,00	13.705	-2
622	ESD Energie Service GmbH, Offenburg		100,00	5.755	1.010

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
623	eYello CZ k.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	270	0
624	F&Q Netzbetriebs GmbH & Co. KG, Köln	3)	100,00	1	21
625	G.EN. Gaz Energia Sp. z o.o., Tarnowo Podgórze/Republik Polen		100,00	46.172	4.708
626	Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart	1)	100,00	65.000	-
627	Gasversorgung Unterland GmbH, Heilbronn	1)	100,00	15.745	-
628	Gemeinschaftsheizkraftwerk Fortuna GmbH, Düsseldorf (vormals energieNRW GmbH, Düsseldorf)	3)	100,00	353	80
629	goldgas GmbH, Wien/Österreich		100,00	3.358	1.928
630	goldgas GmbH, Eschborn	1)	100,00	23.190	-
631	HEV Hohenloher Energie Versorgung GmbH, Ilshofen	1)	100,00	10.219	-
632	Interconnector GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	25	-
633	mobility+ Beteiligungs GmbH, Karlsruhe (vormals EnBW Omega 112. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	3)	100,00	25	0
634	NaturEnergie+ Deutschland GmbH, Mühlacker		100,00	2.803	3.856
635	NatürlichEnergie Swiss NES GmbH, Laufenburg/Schweiz	3)	100,00	-330	-34
636	Plusnet GmbH, Köln	1)	100,00	186.930	-
637	Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG, Köln		100,00	3.777	0
638	Plusnet Verwaltungs GmbH, Köln	3)	100,00	28	1
639	PREservisní, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.449	567
640	PREzakaznicka a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.355	888
641	Q-DSL home GmbH, Köln	1) 3)	100,00	1.293	-
642	Q-Süd Immobilien Verwaltungs GmbH, Heilbronn (vormals EnBW Omega 111. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	3)	100,00	25	0
643	RBS wave GmbH, Stuttgart	1)	100,00	503	-
644	Sales & Solutions GmbH, Stuttgart	1)	100,00	75.618	-
645	SENEC Cloud s.r.l., Rom/Italien	3)	100,00	-18	-52
646	SENEC GmbH, Leipzig		100,00	21.526	8.159
647	SENEC Italia s.r.l., Rom/Italien	3)	100,00	366	-96
648	T & Q Netzbetriebs GmbH & Co. KG, Köln	3)	100,00	0	-195
649	Ventelo GmbH, Köln	1)	100,00	142.238	-
650	VNG ViertelEnergie GmbH, Leipzig	1) 3)	100,00	98	-
651	VNG-Erdgascommerz GmbH, Leipzig	1)	100,00	162.101	-
652	VNG-Erdgastankstellen GmbH, Leipzig	1) 3)	100,00	25	-
653	VOLTCOM spol. s r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	521	427
654	Yello Solar GmbH, Karlsruhe	3)	100,00	-8.549	-4.569
655	Yello Strom GmbH, Köln	1)	100,00	1.100	-
656	ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	3.153	1.172
657	ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	3)	100,00	27	2
658	EnBW mobility+ AG & Co. KG, Karlsruhe		99,90	-	-
659	BEN Fleet Services GmbH, Karlsruhe	3)	85,00	186	-2.262
660	twist mobility GmbH, Stuttgart		85,00	-	-
661	WTT CampusONE GmbH, Ludwigsburg	3)	80,00	0	-292
662	Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe		79,00	71.182	2.249
663	effizienzcloud GmbH, Leipzig	3) 4)	74,99	42	-427
664	fonial GmbH, Köln	3)	74,90	0	-592
665	NetCom BW GmbH, Ellwangen		74,90	24.171	-278
666	LIV-T GmbH, München		72,00	50	-1.387
667	Senec Australia PTY Ltd., Sorrento/Australien	3) 5)	70,00	135	-505

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
668	AutenSys GmbH, Karlsruhe	3)	65,00	131	-107
669	Messerschmid Energiesysteme GmbH, Bonndorf	3)	60,00	1.155	300
670	TRITEC AG, Aarberg/Schweiz		60,00	-626	163
671	Energieversum GmbH & Co. KG, Gütersloh	3) 4)	51,41	116	798
672	backnangstrom GmbH & Co. KG, Backnang	3)	51,00	-9	7
673	grünES GmbH, Esslingen am Neckar	3)	51,00	350	44
674	SMATRICS mobility+ GmbH, Wien/Österreich		51,00	35	-826
675	Stromvertrieb Backnang Verwaltungs GmbH, Backnang	3)	51,00	30	1
676	winsun AG, Steg-Hohtenn/Schweiz		51,00	200	-499
677	CleverShuttle Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	3)	50,00	0	-235
678	Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH i.L., Mannheim		50,00	-	-
679	my-e-car GmbH, Lörrach	3)	50,00	82	41
680	Regionah Energie GmbH, Munderkingen	3)	50,00	35	-86
681	Einhorn Energie GmbH & Co. KG, Giengen an der Brenz	3)	49,90	708	0
682	Einhorn Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Giengen an der Brenz	3)	49,90	34	1
683	iQ-Gesellschaft für integrierte Quartierslösungen mbH, Ravensburg		49,90	-	-
684	Stadtwerke Freiberg a.N. GmbH, Freiberg am Neckar	3)	49,90	5.896	-808
685	Gasversorgung Pforzheim Land GmbH, Pforzheim	3)	49,00	15.398	1.722
686	Sautter PE GmbH, Ellhofen	3)	49,00	65	398
687	Pražská energetika a.s., Prag/Tschechien	3)	41,40	489.616	102.658
688	Silphienergie GmbH, Ostrach	3)	40,00	72	-78
689	caplog-x GmbH, Leipzig	3)	37,34	2.081	956
690	Visp Infra AG, Visp/Schweiz		35,00	-	-
691	Tender365 GmbH, Leipzig	3)	33,33	298	-1.021
692	IDR Infrastrukturdienste Raron AG, Raron/Schweiz	3)	33,00	244	13
693	espot GmbH, Stuttgart	3)	32,60	517	-23
694	Tempus s.r.l., Torri di Quartesolo/Italien	3)	30,43	625	1
695	Korbacher Energiezentrum GmbH & Co. KG, Korbach	3)	30,00	329	166
696	Gemeinschaft für Energieeffizienz GmbH, Düsseldorf	3)	26,40	0	-342
697	BSH GmbH & Co. KG, Bad Königshofen i. Grabfeld	5)	25,10	699	959
698	Energieagentur Heilbronn GmbH, Heilbronn	3) 4)	25,00	30	-73
699	MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Halle (Saale)	3)	24,60	107.944	15.988
700	Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau	3)	23,38	31.369	2.697
701	EDSR Energiedienste Staldenried AG, Staldenried/Schweiz	3)	20,00	208	12
<b>Sonstige</b>					
702	ED Immobilien GmbH & Co. KG, Rheinfelden		100,00	0	213
703	ED Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Rheinfelden		100,00	32	0
704	ED Kommunal GmbH, Rheinfelden		100,00	37.524	1.332
705	EnBW Betriebs- und Servicegesellschaft mbH, Karlsruhe (vormals E-City Immobilienverwaltungs GmbH, Karlsruhe)	1)	100,00	25	-
706	EnBW Bürgerbeteiligung Solar 1 GmbH, Stuttgart	1) 3)	100,00	25	-
707	EnBW City GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	8.885	9.258
708	EnBW Immobilienbeteiligungen GmbH, Karlsruhe		100,00	492.120	4.885
709	EnBW International Finance B.V., Amsterdam/Niederlande		100,00	315.153	17.869
710	EnBW New Ventures GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	34.054	-
711	EnBW Omega 103. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1) 3)	100,00	25	-

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
712	EnBW Omega 104. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1) 3)	100,00	25	-
713	EnBW Omega 105. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1) 3)	100,00	25	-
714	EnBW Omega 107. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1) 3)	100,00	25	-
715	EnBW Omega 108. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1) 3)	100,00	25	-
716	EnBW Omega 114. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	3)	100,00	25	0
717	EnBW Omega 115. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	3)	100,00	25	0
718	EnBW Omega 119. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	3)	100,00	25	0
719	EnBW Omega 120. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	3)	100,00	25	0
720	EnBW Omega Achtundachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1) 3)	100,00	25	-
721	EnBW Omega Dreiundsiebzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	3)	100,00	24	0
722	EnBW Omega Fünfundfünfzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1) 3)	100,00	25	-
723	EnBW Omega Fünfundneunzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1) 3)	100,00	25	-
724	EnBW Omega Neunundachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1) 3)	100,00	25	-
725	EnBW Omega Sechsendachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1) 3)	100,00	25	-
726	EnBW Omega Vierundneunzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1) 3)	100,00	25	-
727	EnBW Perspektiven GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	1.500	-
728	EnBW Real Estate GmbH, Obrigheim		100,00	122	8
729	EnBW Senergi Immobilien GmbH, Karlsruhe	3)	100,00	74	0
730	EnBW vernetzt Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega Zweiundneunzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	3)	100,00	24	0
731	Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Obrigheim		100,00	199.595	11.020
732	KMS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	44	0
733	MGMTree GmbH, Leipzig	3)	100,00	116	9
734	Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart	1)	100,00	1.880.237	-
735	NWS Finanzierung GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	1.237.605	-
736	Rheintal PE GmbH & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe	3)	100,00	45.491	1.217
737	SSG Verwaltungsgesellschaft mbH i.L., Kornwestheim		100,00	-	-
738	symbiotic services GmbH, Karlsruhe	1)	100,00	25	-
739	UnigestionFLEX SCS SICAV RAIF, Luxemburg/Luxemburg	3)	100,00	251.483	-340
740	VNG Innovation Consult GmbH, Leipzig	3)	100,00	35	-10
741	VNG Innovation GmbH, Leipzig	1) 3)	100,00	2.651	-
742	WP Global Germany Private Equity L.P., Wilmington, Delaware/USA	3)	100,00	167.105	24.493
743	Gas-Union GmbH, Frankfurt am Main	1)	98,15	45.542	-
744	MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	3)	95,00	-788	918
745	Sirius EcoTech Fonds Düsseldorf GmbH & Co. KG., Düsseldorf	3)	78,15	3.945	-2.068
746	GDiesel Technology GmbH, Leipzig		60,00	-	-
747	EnBW Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart		51,00	51	4.060
748	eserv GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	3)	50,00	58	18
749	eserv Verwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	3)	50,00	32	1
750	DZ-4 GmbH, Hamburg	3)	39,55	95	-3.043
751	regiodata GmbH, Lörrach	3)	35,00	1.271	706
752	EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München	3)	25,10	4.654	3.236
753	GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen	3)	23,39	70	2
754	vialytics GmbH, Stuttgart	3)	20,00	-856	-614

1) Ergebnisabführungs- bzw. Beherrschungsvertrag bzw. Verlustübernahmeerklärung.

2) Ergebnisabführungsvertrag zu Dritten.

3) Vorjahreswerte.

4) Vorläufige Werte.

5) Abweichendes Geschäftsjahr.

6) Beherrschung aufgrund vertraglicher Regelung.

7) Angaben entsprechend des Stichtags, mit dem der Abschluss im Jahresabschluss des EnBW-Konzerns einbezogen wurde.

## Anlage 2

# Der Vorstand

- > **Dr. Frank Mastiaux**  
geboren 1964 in Essen  
Vorsitzender des Vorstands  
Chief Executive Officer  
seit 1. Oktober 2012  
Bestellung bis 30. September 2022  
Stuttgart
- > **Colette Rückert-Hennen**  
geboren 1961 in Leverkusen-Opladen  
Mitglied des Vorstands  
Chief Human Resources Officer  
seit 1. März 2019  
Bestellung bis 28. Februar 2022  
Bonn
- > **Thomas Kusterer**  
geboren 1968 in Pforzheim  
Mitglied des Vorstands  
Chief Financial Officer  
seit 1. April 2011  
Bestellung bis 31. März 2024  
Ettlingen
- > **Dr. Hans-Josef Zimmer**  
geboren 1958 in Merzig  
Mitglied des Vorstands  
Chief Technical Officer  
seit 1. Januar 2012  
Bestellung bis 31. Mai 2021  
Steinfeld (Pfalz)

### Status

- > Aktives Mitglied
- > Inaktives Mitglied



# Der Aufsichtsrat

## Mitglieder

- › **Lutz Feldmann, Bochum**  
Selbstständiger Unternehmensberater  
Vorsitzender
- › **Dietrich Herd, Philippsburg**  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Spartengesamtbetriebsrats Erzeugung und Vorsitzender des Betriebsrats des Betriebs Kernkraftwerk Philippsburg der Sparte Erzeugung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe  
Stellvertretender Vorsitzender
- › **Achim Binder, Stuttgart**  
Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Spartengesamtbetriebsrats Netze der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und Vorsitzender des Betriebsrats Regionalservice der Netze BW GmbH, Stuttgart
- › **Dr. Dietrich Birk, Göppingen**  
Geschäftsführer des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), Landesverband Baden-Württemberg
- › **Stefanie Bürkle, Sigmaringen**  
Landrätin des Landkreises Sigmaringen
- › **Stefan Paul Hamm, Gerlingen**  
Gewerkschaftssekretär/Landesfachbereichsleiter Ver- und Entsorgung, ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg
- › **Volker Hüsgen, Essen**  
Seit 1. Januar 2020 Betriebsrat. Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns (bis 12. November 2020) und erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Düsseldorf AG (bis 3. November 2020)
- › **Michaela Kräuter, Stutensee**  
Gewerkschaftssekretärin Fachbereich Ver- und Entsorgung sowie Landesbereich Arbeiter\*innen, ver.di Bezirk Mittelbaden-Nordschwarzwald
- › **Thomas Landsbek, Wangen im Allgäu**  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Spartengesamtbetriebsrats Markt und Vorsitzender des Betriebsrats des Betriebs Stuttgart der Sparte Markt der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- › **Dr. Hubert Lienhard, Heidenheim an der Brenz**  
Aufsichtsrat
- › **Marika Lulay, Heppenheim**  
Vorsitzende der geschäftsführenden Direktoren (CEO) und Mitglied des Verwaltungsrats der GFT Technologies SE, Stuttgart
- › **Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Rottweil**  
Landrat des Landkreises Rottweil
- › **Dr. Nadine Müller, Berlin**  
Bereichsleiterin Innovation und Gute Arbeit bei der ver.di Bundesverwaltung, Berlin (seit 1. Juni 2020)
- › **Gunda Röstel, Flöha**  
Kaufmännische Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH und Prokuristin der Gelsenwasser AG
- › **Jürgen Schäfer, Bisingen**  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der TransnetBW GmbH, Stuttgart
- › **Harald Sievers, Ravensburg**  
Landrat des Landkreises Ravensburg
- › **Edith Sitzmann MdL, Freiburg**  
Ministerin für Finanzen des Landes Baden-Württemberg und Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
- › **Ulrike Weindel, Karlsruhe**  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzende des Spartengesamtbetriebsrats Funktionaleinheiten und Vorsitzende des Betriebs Karlsruhe der Sparte Funktionaleinheiten der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- › **Lothar Wölfle, Friedrichshafen**  
Landrat des Bodenseekreises
- › **Dr. Bernd-Michael Zinow, Karlsruhe**  
Leiter der Funktionaleinheit Recht, Revision, Compliance und Regulierung (General Counsel) bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- › **Marianne Kugler-Wendt, Heilbronn**  
Rentnerin (bis 31. Mai 2020)

### Status

- › Aktives Mitglied
- › Inaktives Mitglied

## Ausschüsse

### Personalausschuss

- › **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- › Achim Binder
- › Stefan Paul Hamm
- › Dietrich Herd
- › Edith Sitzmann
- › Lothar Wölfle

### Prüfungsausschuss

- › **Gunda Röstel**  
Vorsitzende
- › Stefanie Bürkle
- › Volker Hüsgen
- › Michaela Kräutter (seit 1. Juni 2020)
- › Thomas Landsbek
- › Dr. Hubert Lienhard
- › Dr. Wolf-Rüdiger Michel
- › Ulrike Weindel
- › Marianne Kugler-Wendt  
(bis 31. Mai 2020)

### Ad-hoc-Ausschuss (seit 7. Juni 2010)

- › **Dr. Bernd-Michael Zinow**  
Vorsitzender
- › Dietrich Herd
- › Gunda Röstel
- › Harald Sievers

### Finanz- und Investitionsausschuss

- › **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- › Achim Binder
- › Dr. Dietrich Birk
- › Stefan Paul Hamm
- › Dietrich Herd
- › Edith Sitzmann
- › Lothar Wölfle
- › Dr. Bernd-Michael Zinow

### Nominierungsausschuss

- › **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- › Dr. Dietrich Birk
- › Dr. Wolf-Rüdiger Michel
- › Gunda Röstel
- › Edith Sitzmann
- › Lothar Wölfle

### Vermittlungsausschuss (Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

- › **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- › Dietrich Herd
- › Thomas Landsbek
- › Edith Sitzmann

### Digitalisierungsausschuss (seit 1. Januar 2019)

- › **Dr. Hubert Lienhard**  
Vorsitzender
- › Marika Lulay
- › Dr. Nadine Müller (seit 1. Juni 2020)
- › Jürgen Schäfer
- › Harald Sievers
- › Ulrike Weindel
- › Michaela Kräutter (bis 31. Mai 2020)

#### Status

- › Aktives Mitglied
- › Inaktives Mitglied

# Mandate der Vorstandsmitglieder

- > **Dr. Frank Mastiaux**
  - Alstom S. A. (seit 8. Juli 2020)
- > **Thomas Kusterer**
  - Energiedienst AG (Vorsitzender) (seit 28. April 2020)
  - Netze BW GmbH
  - VNG AG (Vorsitzender)
  - Energiedienst Holding AG (Verwaltungsratspräsident) (seit 28. April 2020)
- > **Colette Rückert-Hennen**
  - EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzende)
  - Pražská energetika a.s. (stellvertretende Vorsitzende) (seit 25. Juni 2020)
- > **Dr. Hans-Josef Zimmer**
  - Stadtwerke Düsseldorf AG (Vorsitzender)
  - EnBW Kernkraft GmbH
  - Netze BW GmbH (Vorsitzender)
  - terranets bw GmbH (Vorsitzender)
  - TransnetBW GmbH (Vorsitzender)
  - Vorarlberger Illwerke AG

## Status

- > **Aktives Mitglied**
- > **Inaktives Mitglied**

## Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Nr. 10 HGB, C.12 DCGK

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Weitere Informationen unter:

[www.enbw.com/vorstand](http://www.enbw.com/vorstand)

# Zusätzliche Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

- > Lutz Feldmann**
  - Villa Claudius gGmbH (Vorsitzender)
  - Thyssen'sche Handelsgesellschaft mbH
- > Dietrich Herd**
  - EnBW Kernkraft GmbH
- > Achim Binder**
  - Netze BW GmbH
- > Dr. Dietrich Birk**
  - SRH Holding (SdbR)
- > Stefanie Bürkle**
  - SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG
  - Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzende)
  - Flugplatz Mengen Hohentengen GmbH (Vorsitzende)
  - SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH (Vorsitzende)
  - Sparkassenverband Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts
  - Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) (Vorsitzende)
  - Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (Vorsitzende)
  - Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (stellvertretende Vorsitzende)
  - Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) (stellvertretende Vorsitzende)
- > Stefan Paul Hamm**
  - Netze BW GmbH
- > Volker Hüsgen**
  - AWISTA GmbH (bis 18. November 2020)
  - Netzgesellschaft Düsseldorf mbH (bis 10. Dezember 2020)
  - Stadtwerke Düsseldorf AG (bis 3. November 2020)
  - RheinWerke GmbH
- > Michaela Kräutter**
  - EnBW Kernkraft GmbH (seit 1. Juni 2020)
  - Netze BW GmbH
- > Thomas Landsbek**
  - BürgerEnergiegenossenschaft Region Wangen im Allgäu eG
  - EnBW mobility+ AG & Co. KG (seit 1. November 2020)
  - Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG
- > Dr. Hubert Lienhard**
  - Heraeus Holding GmbH
  - Siemens Energy AG (seit 1. Oktober 2020)
  - SMS Group GmbH
  - Voith GmbH & Co. KGaA
  - Voith Management GmbH
  - Heitkamp & Thumann KG
  - Siemens Gas and Power Management GmbH (seit 1. Oktober 2020)
- > Marika Lulay**
  - Wüstenrot & Württembergische AG
  - GFT Technologies SE
- > Dr. Wolf-Rüdiger Michel**
  - Kreisbaugenossenschaft Rottweil e. G. (Vorsitzender)
  - SV Sparkassenversicherung Holding AG (seit 3. April 2020)
  - Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts (ehemals ITEOS)
  - Kreissparkasse Rottweil, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
  - Schwarzwald Tourismus GmbH
  - SMF Schwarzwald Musikfestival GmbH
  - Sparkassen-Beteiligungen Baden-Württemberg GmbH
  - Sparkassenverband Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
  - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
  - Zweckverband Bauernmuseum Horb/Sulz
  - Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (stellvertretender Vorsitzender)
  - Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg
  - Zweckverband RBB Restmüllheizkraftwerk Böblingen (stellvertretender Vorsitzender)
  - ZTN-Süd Warthausen
- > Dr. Nadine Müller**

Status	Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Nr. 10 HGB, C.12 DCGK
> <b>Aktives Mitglied</b>	- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
> <b>Inaktives Mitglied</b>	- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Weitere Informationen unter:  
[www.enbw.com/aufsichtsrat](http://www.enbw.com/aufsichtsrat)

> **Gunda Röstel**

- Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der Technischen Universität Dresden, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretende Vorsitzende)
- VNG AG
- Netze BW GmbH
  
- Hochschulrat der Technischen Universität Dresden, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Vorsitzende)
- Stadtwerke Burg GmbH

> **Jürgen Schäfer**

> **Harald Sievers**

- Oberschwabenklinik gGmbH (Vorsitzender)
- SV SparkassenVersicherung Lebensversicherung AG
  
- Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (WIR) (Vorsitzender)
- Ravensburger Entsorgungsanlagen-gesellschaft mbH (REAG) (Vorsitzender)
- Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (stellvertretender Vorsitzender)
- Bodensee-Oberschwaben-Bahn VerwaltungsgmbH
- Kreissparkasse Ravensburg (Vorsitzender des Verwaltungsrats)
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke

> **Edith Sitzmann**

- Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretende Vorsitzende)
- Landeskreditbank Baden-Württemberg, Förderbank, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzende des Verwaltungsrats)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau, Anstalt des öffentlichen Rechts
  
- Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

> **Ulrike Weindel**

> **Lothar Wölfle**

- Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz (Vorsitzender)
- Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH
- Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verkehrsgesellschaft mbH (Vorsitzender)
- Sparkasse Bodensee (stellvertretender Vorsitzender)
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzender)
- Zweckverband Breitband Bodensee (stellvertretender Vorsitzender)
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bodenseekreis GmbH (Vorsitzender)
- Regionales Innovations- und Technologietransfer Zentrum GmbH (RITZ) (stellvertretender Vorsitzender)

> **Dr. Bernd-Michael Zinow**

- TransnetBW GmbH
- VNG AG
  
- Transnet Südlink GmbH & Co. KG (seit 19. März 2020)

> **Marianne Kugler-Wendt**

- EnBW Kernkraft GmbH (bis 31. Mai 2020)
  
- Heilbronn Marketing GmbH
- Heilbronner Versorgungs GmbH
- Rundfunkrat SWR (seit 1. Januar 2020)
- Stadtwerke Heilbronn GmbH
- Stadtwerke Weinsberg GmbH (seit 1. Januar 2020)

**Status**

- > **Aktives Mitglied**
- > **Inaktives Mitglied**

**Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Nr. 10 HGB, C.12 DCGK**

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## An die EnBW Energie Baden-Württemberg AG

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, der mit dem Konzernlagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts sowie die dort bezeichneten Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Lagebericht verwiesen wird, haben wir nicht in die inhaltliche Prüfung einbezogen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- › vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten, nicht in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Bestandteil des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

## 1. Bewertung der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen

### Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen zur Beurteilung der Werthaltigkeit haben wir als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft, da die Ermittlung der beizulegenden Werte in hohem Maße abhängig von der Einschätzung der zukünftigen Zahlungsströme ist und insbesondere in Bezug auf die Anpassung der Prämissen der kurz-, mittel- und langfristigen Planungsrechnung aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung besteht. Hierzu zählt auch eine Beurteilung zur weiteren Verwendbarkeit, sofern bestimmte Prämissen nicht angepasst werden. Zu den ermessensabhängigen Annahmen zählen dabei insbesondere die ausgehend von Preisannahmen für Brennstoffe, CO<sub>2</sub>-Zertifikate und Strom prognostizierten Zahlungsströme, die verwendeten Diskontierungszinssätze und die Bestimmung der Restlaufzeiten für die Kohlekraftwerke, die insbesondere durch die Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (Kohlekommission), das Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze (Kohleausstiegsgesetz) sowie die aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen beeinflusst sind. Diese beinhalten auch Entschädigungen über Ausschreibungen für die Betreiber von Steinkohlekraftwerken, wobei die Auktionsteilnahme für süddeutsche Anlagen durch einen zusätzlichen Netzfaktor erschwert wird. Die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf den Ausstiegspfad für Kohlekraftwerke haben einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung.

### Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den Bewertungsprozess, das Bewertungsmodell mit den entsprechenden Parametern sowie die handelsrechtlichen Bilanzierungsvorgaben zur Ermittlung der beizulegenden Werte der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen analysiert. Die kurz- und mittelfristigen Preisannahmen werden aus liquiden Märkten, kontrahierten Termingeschäften und aktuellen Marktdaten abgeleitet. Wir haben diese Preisprognosen auf Basis des vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budgets sowie der vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Mittelfristplanung beurteilt. Zudem haben wir die abgeleiteten Preisannahmen anhand eigener Bewertungsanalysen mit Marktdaten plausibilisiert. Die Ableitung der langfristigen Preisannahmen berücksichtigt unterschiedliche Szenarien, wobei die Erreichung bestimmter Klimaschutzziele und die Entwicklung der Gas-, Kohle-, Öl- und CO<sub>2</sub>-Zertifikate-Preise wesentliche Einflussparameter sind. Die Annahmen haben einen wesentlichen Einfluss auf die relative Vorteilhaftigkeit einzelner Erzeugungskapazitäten in den Szenarien. Zur Modellierung der Strompreisannahmen wird ein ökonomisches Marktmodell verwendet. Wir haben die wesentlichen Annahmen, die Szenarien und deren Gewichtung mit den Planungsverantwortlichen erörtert und anhand von externen Markteinschätzungen und einem Vergleich zu früheren Geschäftsjahren analysiert. Zur Beurteilung der Preisannahmen haben wir auch eigene Energiemarktspezialisten eingebunden. Weitere Einflussfaktoren sind die geplanten Kosten für die Erzeugungsanlagen, die wir im Rahmen der Prüfung unter anderem durch Befragungen der Planungsverantwortlichen und einen Vergleich mit den Revisionsplänen beurteilt haben. Zur Beurteilung der Restlaufzeiten für Kohlekraftwerke haben wir die Vorgehensweise und Interpretation der gesetzlichen Vertreter zum Ausstiegspfad unter Berücksichtigung der aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen nachvollzogen. Zudem haben wir den Einfluss der Restlaufzeiten auf die Bewertung beurteilt. Die Herleitung der sonstigen wesentlichen Bewertungsannahmen, wie z. B. des Diskontierungszinssatzes und der Marktrisikoprämie, wurde mit Unterstützung von eigenen Bewertungsspezialisten auf Basis einer Analyse von Marktindikatoren untersucht. Ferner haben wir die rechnerische Richtigkeit der Bewertungsmodelle nachvollzogen. Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bewertung der Erzeugungsanlagen keine Einwendungen ergeben.

### Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den im Rahmen der Bewertung der Erzeugungsanlagen angewandten handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“.

## 2. Bilanzierung von Energiehandelsgeschäften

### Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Geschäftseinheit Energiehandel der EnBW stellt entlang der Wertschöpfungskette den zentralen Zugang zu den relevanten Märkten (Terminmärkte, Spot- und Intraday-Märkte und Regelenenergiemärkte) für Strom, Gas sowie Brennstoffe und Emissionsrechte sicher und vermarktet den aus erneuerbaren und konventionellen Anlagen erzeugten Strom. Das Produktportfolio umfasst dabei physische und finanzielle Handelsprodukte an unterschiedlichen Börsen sowie im außerbörslich nicht standardisierten Handel („Over-the-Counter“-Markt) für Strom, Gas, Kohle, Fracht, Öl, LNG und CO<sub>2</sub>-Zertifikate sowie strukturierte Verträge (wie zum Beispiel langfristige

Strombezugsverträge) und Gasspeicher. Die ständige Erweiterung der Produktarten und des Zeithorizonts der Geschäfte ist Teil der Energiehandelsstrategie. Energiehandelskontrakte werden für Zwecke des Preisrisikomanagements, der Kraftwerksoptimierung, der Lastglättung und der Margenoptimierung abgeschlossen. Darüber hinaus ist der Eigenhandel nur innerhalb enger, klar definierter Limits erlaubt. Weitere Kernaufgabe des Energiehandels stellt das Risikomanagement dar. Dazu zählt insbesondere die Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung, Überwachung und die Berichterstattung von Markt- und Kreditrisiken sowie operationellen Risiken. Den Energiehandel haben wir als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft, da die Komplexität der Bilanzierung und Bewertung von bestimmten Energiehandelsgeschäften nach handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften mit Unsicherheiten und Ermessensspielräumen verbunden ist. Vor dem Hintergrund des großen Handelsvolumens und der im Berichtsjahr hohen Volatilitäten auf den Energiehandelsmärkten besteht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung. Zudem wurde im Berichtsjahr das Risikomanagementhandbuch angepasst.

Die im Energiehandel abgeschlossenen schwebenden Geschäfte mit physischer oder finanzieller Erfüllung sowie Lieferverträge und bestimmte Vorratsbestände werden außerbilanziell auf Basis des jeweiligen Portfolios zu handelsrechtlichen Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei wird nach § 254 HGB generell in Mikro-, Portfolio- und Marko-Hedges unterschieden. Die kompensatorische Wirkung der Absicherung der Marktpreisrisiken ergibt sich aus der Risikomanagementstrategie der einzelnen Bilanzportfolien (Buchstruktur), die regelmäßig überwacht wird. Für die Bilanzierung von Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträgen in handelsrechtlichen Abschlüssen von Energieversorgungsunternehmen gelten zudem wahlweise besondere Regelungen.

Die Bewertung der Standardprodukte basiert auf Preisnotierungen an Terminmärkten (Börsen, Broker-Plattformen) und für komplexe Verträge auf der Grundlage von Bewertungsmodellen.

#### Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Ordnungsmäßigkeit der Handelsorganisation analysiert und das eingerichtete interne Kontrollsystem entlang der Handelsprozesse auf Angemessenheit beurteilt. Für die Beurteilung haben wir auch die Ergebnisse unserer freiwilligen MaRisk-Prüfung verwertet. Dabei haben wir uns insbesondere die Strukturierung und Durchführung von Handelsgeschäften, Erstellung und Validierung von Ein- und Ausgangsrechnungen sowie die Berechnung von Abrechnungsbeträgen aus Einzelgeschäften und gegebenenfalls deren Netting gewürdigt.

Weiterhin haben wir die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Risikosteuerungs- und Risikocontrollingprozesse einschließlich der eingesetzten Handelssysteme nachvollzogen. Dabei haben wir auch die Einhaltung der Funktionstrennung sowie die Abwicklung und Kontrolle bezogen auf Energiehandelsgeschäfte beurteilt. Im Rahmen der Prüfung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems in der Geschäftseinheit Energiehandel haben wir die eingerichteten Kontrollen auf Stichprobenbasis gewürdigt. Zudem haben wir die internen Detailrichtlinien und Handlungsanweisungen zum Risikomanagement und die Maßnahmen zur Überwachung beurteilt und mit dem Risikomanagementhandbuch abgeglichen. Die Existenz und Vollständigkeit der Finanzinstrumente wurde durch kontrollbasierte, analytische sowie substantielle Prüfungshandlungen beurteilt.

Zur Beurteilung der sachgerechten Bilanzierung der Energiehandelsgeschäfte haben wir die implementierten Prozesse und erforderlichen Nachweise gewürdigt. Zudem haben wir beurteilt, ob am Stichtag schwebende Geschäfte vorliegen, für die Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden sind. Wir haben die Buchungslogiken der einzelnen Bilanzportfolien gewürdigt und damit die ordnungsgemäße Bilanzierung der Bewertungseinheiten beurteilt. Die sachgerechte Zuordnung von Sicherungsinstrumenten im Rahmen der Absicherung von Preisrisiken aus künftigen Absatz- und Beschaffungsgeschäften haben wir nachvollzogen. Für die Bilanzierung von Bewertungseinheiten haben wir die Einhaltung der Anforderungen und die Anhangangaben beurteilt.

Um die Ordnungsmäßigkeit der Bewertung von Finanzinstrumenten beurteilen zu können, haben wir die Standardhandelsprodukte sowie Währungsderivate in Stichproben nachbewertet. Beobachtbare Inputparameter haben wir mit extern verfügbaren Informationen abgestimmt. Bei nicht beobachtbaren Inputparametern erfolgte eine Beurteilung der Angemessenheit auf Basis der hinterlegten Annahmen und Erwartungen. Die komplexen Bewertungsmodelle haben wir durch unsere internen Bewertungsexperten analysiert und auf Stetigkeit überprüft.

#### Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Energiehandelsgeschäften angewandten handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“. Die Angaben zum Energiehandel und dessen Auswirkungen auf den Jahresabschluss sind im Anhang unter den „Sonstigen Angaben“ im Abschnitt „Bewertungseinheiten“ enthalten.



### Sonstige Informationen

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage genannten Bestandteile des Geschäftsberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- › wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- › anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- › gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- › beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- › ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- › beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- › beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- › führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

#### Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei EnBW\_AG\_JA+LB\_ESEF-2020-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- › gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- › beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- › beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

#### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Juli 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. Dezember 2020 vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der EnBW Energie Baden-Württemberg AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Prof. Dr. Steffen Kuhn.

Stuttgart, 8. März 2021  
Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Wollmert  
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Kuhn  
Wirtschaftsprüfer

## Anlage zum Bestätigungsvermerk:

### 1. Nicht in die inhaltliche Prüfung einbezogener Bestandteil des Lageberichts

Folgende Bestandteile des Lageberichts, die zu den „Sonstigen Informationen“ zählen, haben wir nicht in die inhaltliche Prüfung einbezogen:

- › die auf der im Lagebericht angegebenen Internetseite des Konzerns öffentlich zugänglich gemachte Erklärung zur Unternehmensführung.
- › die im Lagebericht enthaltenen Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB.

### 2. Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Lagebericht verwiesen wird

Neben dem unter 1. „Nicht in die inhaltliche Prüfung einbezogener Bestandteil des Lageberichts“ genannten Querverweis enthält der Lagebericht weitere Querverweise auf Internetseiten des Konzerns. Die Informationen, auf die letztere Querverweise sich beziehen, zählen nicht zu dessen Geschäftsbericht.

## Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Gemäß § 6b des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nummer 38 EnWG, einschließlich rechtlich selbständiger Unternehmen, die zu einer Gruppe verbundener Elektrizitäts- oder Gasunternehmen gehören und mittelbar oder unmittelbar energiespezifische Dienstleistungen erbringen, und rechtlich selbständige Netzbetreiber sowie Betreiber von Speichereinrichtungen in der internen Rechnungslegung zur Kontentrennung verpflichtet (buchhalterisches Unbundling). Hierunter ist die Aufstellung jeweils einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 6 EnWG aufgeführten Tätigkeitsbereiche sowie deren Erläuterungen zu verstehen.

Gemäß den Beschlüssen der Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) vom 25. November 2019 (BK8-19/00002-A) und der Beschlusskammer 9 der BNetzA vom 26. November 2019 (BK9-19/613-1) unterliegen auch Unternehmen, die mittelbare und unmittelbare energiespezifische Dienstleistungen an einen mit diesem Unternehmen verbundenen, vertikal integrierten Netzbetreiber direkt oder indirekt erbringen oder gegenüber diesen auch eine Verpachtungstätigkeit gem. § 6b Abs. 3 S. 2 EnWG ausüben, der Pflicht zur Aufstellung jeweils einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 6 EnWG aufgeführten Tätigkeitsbereiche. Die Festlegungen der BNetzA sind bei der EnBW AG erstmalig für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 anzuwenden. Vorjahreswerte sind bei der erstmaligen Umsetzung nach den Vorgaben der Festlegungen nicht auszuweisen.

Die EnBW AG erbringt energiespezifische und sonstige Dienstleistungen gegenüber verbundenen Netzbetreibern für die Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung, die in den nachfolgenden Tätigkeitsabschlüssen dargestellt werden.

Die im Anhang der EnBW AG genannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden auf den jeweiligen Tätigkeitsabschluss entsprechende Anwendung. Unter Beachtung der Vorschriften des § 268 HGB werden Angaben zu den Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten gemacht.

In den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt im Regelfall eine sachgerechte Schlüsselung der Aktiv- und Passivposten sowie der Aufwendungen und Erträge auf die verschiedenen Tätigkeiten. Als Bezugsgröße für diese Zuordnung werden Umsatz- und Personalkostenschlüssel verwendet. In den Fällen, in denen ein unmittelbarer Sachbezug zu den einzelnen Aktivitäten vorliegt, erfolgt eine direkte Zuordnung.

Der Kapitalausgleichsposten wird mit dem Eigenkapital verrechnet und beträgt zum 31. Dezember 2020 in der Tätigkeitsbilanz Elektrizitätsverteilung 0,4 Mio. € und in der Tätigkeitsbilanz Gasverteilung -0,3 Mio. €.

## Tätigkeits-Bilanz zum 31.12.2020 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Elektrizitätsverteilung

in Mio. €	31.12.2020
<b>AKTIVA</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,3
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6,7
Geleistete Anzahlungen	1,0
	<b>8,0</b>
Sachanlagen	
Grundstücke und Bauten	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	40,2
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,1
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0
	<b>50,3</b>
Finanzanlagen	
Wertpapiere des Anlagevermögens	258,1
	<b>316,4</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	
Vorräte	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,2
Unfertige Leistungen	0,2
	<b>0,4</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,2
Flüssige Mittel	22,4
	23,0
	<b>339,4</b>
<b>PASSIVA</b>	
<b>Zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>58,7</b>
<b>Rückstellungen</b>	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	248,3
Sonstige Rückstellungen	27,4
	<b>275,7</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,7
Sonstige Verbindlichkeiten	4,3
davon aus Steuern	(1,1)
	<b>5,0</b>
	<b>339,4</b>

**Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten der EnBW AG zum 31.12.2020 – Elektrizitätsverteilung**  
Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 0,2 Mio. € eine Restlaufzeit von über 5 Jahren und 2,4 Mio. € eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis 1 Jahr.



**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis 31.12.2020 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Elektrizitätsverteilung**

in Mio. €	2020
Umsatzerlöse	204,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,4
Materialaufwand	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3,2
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-24,1
	<b>-27,3</b>
Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	-52,1
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16,4
davon Altersversorgung	(-8,5)
	<b>-68,5</b>
Abschreibungen	-17,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65,0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>26,3</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31,1
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	(-31,1)
Finanzergebnis	-26,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0,2</b>
Steuern	-0,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,0</b>

## Tätigkeits-Bilanz zum 31.12.2020 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Gasverteilung

in Mio. €	31.12.2020
<b>AKTIVA</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,1
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,7
Geleistete Anzahlungen	0,0
	<b>0,8</b>
Sachanlagen	
Grundstücke und Bauten	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	10,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,4
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0
	<b>11,4</b>
Finanzanlagen	
Wertpapiere des Anlagevermögens	23,2
	<b>35,5</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	
Vorräte	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,1
Unfertige Leistungen	0,0
	<b>0,1</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,0
Flüssige Mittel	2,4
	<b>2,5</b>
	<b>38,0</b>
<b>PASSIVA</b>	
<b>Zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>12,3</b>
<b>Rückstellungen</b>	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22,4
Sonstige Rückstellungen	2,7
	<b>25,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	0,5
davon aus Steuern	(0,1)
	<b>0,6</b>
	<b>38,0</b>

**Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten der EnBW AG zum 31.12.2020 – Gasverteilung:**

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 0,0 Mio. € eine Restlaufzeit von über 5 Jahren und 0,3 Mio. € eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis 1 Jahr.

**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis 31.12.2020 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Gasverteilung**

in Mio. €	2020
Umsatzerlöse	20,5
Sonstige betriebliche Erträge	0,1
Materialaufwand	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-0,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2,4
	-2,7
Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	-5,3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1,7
davon Altersversorgung	(-0,9)
	-7,0
Abschreibungen	-1,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,7
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>3,6</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,8
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	(-3,8)
Finanzergebnis	-3,2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0,4</b>
Steuern	0,0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,4</b>

# Wichtige Hinweise

## Herausgeber

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe

## Kontakt

### Allgemein

Telefon: 0800 1020030  
E-Mail: [kontakt@enbw.com](mailto:kontakt@enbw.com)  
Internet: [www.enbw.com](http://www.enbw.com)

### Investor Relations

E-Mail: [investor.relations@enbw-ir.com](mailto:investor.relations@enbw-ir.com)  
Internet: [www.enbw.com/investoren](http://www.enbw.com/investoren)





**EnBW Energie  
Baden-Württemberg AG**  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe  
[www.enbw.com](http://www.enbw.com)

